

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.



Foto: Inghert Drews

Der Osterspaziergang

*„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden belebenden Blick.
Im Tale grünet Hoffnungsglück, der alte Winter in seiner Schwäche
zog sich in rauhe Berge zurück.“*

(Goethe, Faust I., Szene „Vor dem Tor“ oder „Der Osterspaziergang“)

Mit den oben zitierten Reimen beginnt Dr. Faustus ein Gespräch mit seinem Diener Wagner, als beide aus dem Tor der Stadt hinaus ins Grüne treten. Die gleichen Reime sind dem großen Frescogemälde in der denkmalgeschützten Villa von Knut Elmendorf unterlegt und lassen den Betrachter in seinen Gedanken schweifen.

Zunächst folgt man dem mit Kopfsteinen gepflasterten Weg über die

Brücke durch einen Torbogen hinein in die Stadt. Die Gesellschaft, Jung und Alt, Bürger und Soldaten, Handwerksburschen, Dienstmädchen und hochgestellte Damen quellen aus den städtischen Mauern hinaus in die Frühlingslandschaft. Auch ein Bettler am Straßenrand denkt: „Ein Tag, den alle Menschen feiern, er sei für mich ein Erntetag.“ Gefeierte wurde und wird von diesen dargestellten Menschen das

Osterfest. Auch wir in unserem Kirchspiel Isselhorst feiern heute Ostern als den Höhepunkt im evangelischen Kirchenjahr. Die 40tägige Passionszeit mit den Erinnerungen an die Leiden und das Sterben unseres Herrn Jesus ist vorüber. Eröffnet ist jetzt die 50tägige Freudenzeit bis zum Pfingstfest. Die Pastöre entlassen uns mit der Botschaft: „Jesus von Nazareth, der gekreuzigte Heiland ist auferweckt. Gott

hat sein Opfer für die Welt angenommen. Der Herr ist auferstanden, er ist Sieger über Sünde und Tod." Wahrlich Grund genug, zuversichtlich mit großer Freude das weitere Leben zu gestalten, zu erleben oder zu ertragen.

Daß wir heute das Osterfest, als einen beweglichen Feiertag, jeweils am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsbeginn feiern, wurde auf dem ökumenischen Konzil von Nizza im Jahre 325 festgelegt. Die vielen und langen Streitereien der Kirchenfürsten darüber, wann das Fest der Auferstehung im Jahresrhythmus gefeiert werden sollte, waren damit für die römische Kirche geregelt.

Man wollte sich von dem jüdischen Passah-Fest absetzen. Das Passah-Fest (2. Moses 12) war und ist die jüdische Feier zur Erinnerung an die

Verschonung der israelitischen Erstgeburten kurz vor dem Auszug aus Ägypten. Dieses Fest wurde zeitgleich mit unserem Osterfest im Frühling begangen. Lämmer werden geschlachtet und gebraten. Weil der Auszug der Israeliten aus Ägypten keine Zeit mehr ließ, das Brot vor dem Backen zu säuern, werden bis zum heutigen Tage am Passah-Fest ungesäuerte Brote verzehrt.

Die Trennung des christlichen Osterfestes von der Feier des jüdischen Passah brachte eine Hinwendung zu heidnischen Gebräuchen und Festtagen. Selbst der Name "Ostern" wird abgeleitet von dem Namen einer angelsächsischen Göttin des Frühlings "Ostara". Später im Hochmittelalter wurden viele heidnische Riten als christliche Osterbräuche übernommen. Das geweihte Feuer der Sonnenwende wurde mit dem Licht einer Osterkerze

aus dem Gotteshaus in die Familien getragen. Natürliche und übernatürliche Heilkräfte versprach man sich vom Osterwasser, wenn es schweigend am Ostermorgen aus einer Quelle geschöpft wurde. Wichtig war das Osterwetter für das Oster- oder Georsreiten. In Österreich hat sich am Ostermontag das "Emmausgehen" als Sitte erhalten. Hier wird an die Jünger erinnert, die auf dem Weg nach Emmaus dem Herrn nach der Auferstehung begegnen durften (Evangelium des Lukas, Kapitel 24).

Das Ausgehen an einem der ersten Frühlingstage mit den oben geschilderten Hintergründen wurde zum Thema des Wandgemäldes gewählt. Wie kam es zu seiner Ausführung?

Mein Großvater, Theodor Elmendorf, las in einer Zeitungsannonce die Aufforderung: "die monumentale Kunst in häuslichen Kreisen heimisch zu machen und besonders die Frescomalerei zu fördern." Man konnte sich bis zum 1. Mai 1901 an eine Stiftung der Düsseldorfer Kunstakademie wenden unter Angabe der gewünschten Darstellung, Größe der Wandfläche und Be-

Wir sind für Bad und Heizung da.

ÜBER 25 JAHRE

**Rufen Sie uns an.
Es lohnt sich!**

**Klaus-Dieter
Stuckmann**

Hambrinker Heide 22a
Telefon 6 71 87
Fax 6 86 03

**Technik im
Haus - wir
machen
mehr
daraus**



ELEKTRO-DREWEL

mit dem guten Service



- Elektro-Installationen
- Sprechanlagen
- Industrieanlagen
- Reparaturen

**Bertold
Drewel**
Elektromeister

In den Braken 64
Gütersloh-Isselhorst
Telefon (05241) 68335

schaffenheit der Räumlichkeiten. Die Villa stand gerade im Bau und im Wohnzimmer war eine Fläche in der Größe 2,10 m x 6,50 m zur Gestaltung mit einem Frescogemälde wie geschaffen. Die Maltechnik al fresco bedeutet, daß die Farben immer in den noch feuchten Putz aufgetragen werden. Bei großen Gemälden wird dann täglich nur eine kleine Fläche mit frischem Putz vorbereitet, von der der Künstler ausgeht, daß er an dieser Stelle sein Werk an einem Tag vollenden kann. Weil die Farbe tief in den feuchten Putz eindringen kann, bewirkt diese Technik, daß die so gemalten Bilder fast auf ewige Zeiten erhalten bleiben, wie uns die Fresken in den Ruinen von Pompeji beweisen, die sogar nach den Ausbrüchen des Vesuvus noch erhalten sind.

Von der Düsseldorfer Kunstakademie erschien 1901 ein 22-jähriger Schüler in Isselhorst, der sich zunächst mit meinem Großvater über das Thema der Darstellung einigen mußte. Der junge Maler, Hans Kohlschein, stammte aus einer Künstlerfamilie. Seit früher Kindheit war ihm der Vater ein strenger Lehrmeister im Zeichnen gewesen. Derart vorbereitet kam Hans Kohlschein bereits als Vierzehnjähriger im April 1893 zur Kunstakademie in Düsseldorf.

Schon mit 17 Jahren malte er den Sitzungssaal der Firma Kathreiner in Uerdingen aus. Für die Wandfläche in unserem Hause hatte er sich als Thema "Siegfrieds Tod" vorgestellt. Von meinem Großvater wird berichtet, daß er in seinem Wohnzimmer nicht unbedingt "tagtäglich mit einem Sterbenden oder einer Leiche konfrontiert sein wollte". Man einigte sich schließlich auf das Thema

Gaststätte BAUMANN



Weserstraße 19 · 33649 Bielefeld
Telefon: 0 52 41/66 66

"Osterspaziergang" und lies gestalterisch die Personen in einer Skizze erstehen, so wie sie in Goethes Faust in der Szene mit gleichem Titel zu Wort kommen.

Das Werk begann täglich mit einem Auftrag an den Maurer Landwehr (alten Isselhorstern noch bekannt unter dem Spitznamen "Napoleon"), der ca. einen Quadratmeter frischen glatten Putz auf die Wand für das Gemälde auftrug. Hans Kohlschein begann dann sofort mit frischem Pinsel und Farben das Bild im Teilbereich nach seiner Entwurfsskizze zu malen. Um die Darstellungen so naturgetreu wie möglich zu erreichen, mußten ihm Personen Modell stehen. Als erstes war dafür der im Brennereibetrieb beschäftigte Tischler Femmer auserkohren. Auf einem Gerüstbrett sitzend schaute er gerne dem Maler zu – zumal in seiner bezahlten Arbeitszeit. Nach Fertigstellung des Gemäldes soll er, vielleicht verständig, doch verärgert darüber

gewesen sein, daß sein Abbild jetzt als ein Bettler verewigt wurde.

Nach Vollendung wurde das große Wandbild einer Kommission vorgestellt und der junge Maler Hans Kohlschein bekam für seine Leistung 1903 den 1. Preis der Stiftung für Frescomalerei in Düsseldorf. Die ersten Schritte, ein berühmter Maler zu werden, waren damit getan. In diesem Artikel kann und soll nicht der weitere Lebenslauf von Hans Kohlschein aufgezeichnet werden.

Nur soviel sei gesagt: seine Bilder finden sich in der Berliner Nationalgalerie, und 1917 erhielt Hans Kohlschein die Große Preußische Staatsmedaille für seine künstlerischen Leistungen.

Im gleichen Jahr wurde er Professor an der Kunstakademie in Düsseldorf, deren Lehrerkollegium er von 1921 - 28 angehörte.

Knut Elmendorf

Ein Fahrrad aus dem Fachgeschäft

HANS KÖNIG

Gütersloh-Isselhorst
Haller Straße 128

SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

Mech.-Rep.-Werkstatt

Fahrräder
und Mofa von



HERCULES®
Stark auf zwei Rädern

In'n Märzen de Bouer de Pia inspannt

Dat schöne Liedken hāw ouse Cheneratiaun no inner Schaulē läiert un ſungen. S̄biet de tiet hāw ſick doch waane vial ännert. Jāide fakultāt mosse ſick ūmmestellen un met de Tiet choon, ſüß chenck et trūjjeout, statt no vorne. Auk de Bouernstand is vial anners os froier. Vial Cheld was naidich, ūmme dat Personal. wat froier up'n Hoff abāide, dōuer Maschinen to erfbedden. Et chiff inn'n Kiaskspiale wohl blaut nō āin oder twāi Bouern, de no met'n Piad ackert. De Trecker met Zubehōr hāw iaweroll Inzug haulen.

ich ſen kien Bauer, will dofo ower wē āin bisdken iawer de froijauerbestellung bie us to hous votellen. Jāider hadde doch voon Krieje ſien Chemāüsechāuerken, den et chaff kāinen markt un ick kann mie ock nich beſinnen, dat et bie Frenser in'n Konsum, bie Sūdholter oder Spinnriaker oder ſüß wo Chemāüse to kauben chaff. – In'n März, wenn de S̄bunnen hāijer kamm, wochte Mudder unrouch, et kriamel in den Hānnen, denn no den langen Winter brenne man do up, wia bouden wat to rijāiern. Et fāng met Aalfōiern an. in'n Duape chafft no kāinen Kanool un ſo hadde jāider ſienen Aalkump. Ain Schlōuer Māß kriajen wie von'n Bouern. De S̄bōodkerijjen wōchten māißt ſūmst tuagen, lafte, Chraude Baunen, Fizebaunen un S̄biepel. Man Lāid Woddeln, Pāi-

derſiljen, Porree un viales annere dōuerschāiden un drūjen un hadde dann de reine S̄boot. Os ārstes plante Mudder Chraude Baunen, iafte un in de medde S̄biepel. Ich mosse dann faaken hōlben un de lafte un de Baunen in de Lōcker laiijen. In jāidet Lock kaimen 2 oder 3 Stūck, bie de Chrauden Baunen ūmmer 2 Stūck in jāidet twāide Lock. Et chiff Kroupiafte un wecke, de hauge ranket. Do mosse ick dann laftebraken stia-ken. Et wōchten ūmmer Beete met āinijen Riegens maket, de dann met āinen Pāttken unnerdelt wōiern. Nour chiff et āinije Früchte, de kūant kāinen Frost vodriagen, Katuffeln, Fizebaunen un Tomaten. Dūāße Früchte wāiert no den Iseheiligen plant't, no den 11. 12. 13. Mai. Et is auk manßen passiert, dat ouse Katuffeln, wenn se oll en Tōuerken ouder Āiern kiaken, muans schwatt wōiern. Et kann ock no Ende Mai mol nachts frāisen.

Wie bestellt no jāides Jauer ousen Chemāüsechāuern, et maket Schpoof, to Bāin, wenn de Früchte ouder Āiern kuamt un dann no āinen waamen Schouer Rianen, en Māihūasken, iawer Nacht derbe wuaßen ſend. Wem'mdann de Riegens Bāin kann, ſo no 14 Dagen bet 3 Wiaken, mob'n schūffeln un hacken, Unkrout tāin oder ock Planten votāin, wenn se to dicke stoot. Vondage hād ſick Fo-

lien bestens bewāirt. Wem'm de iawer de Planten tōit, kūmp dat Chemāüse iliger voran, schūtztnachts vo Kōühle un hōlt de Fuch-tichkāit beſonner lange. Ick bechrōüße, dat in vialen Schaulen Chauernabāit bedriaben wett. S̄ſo erliawet de Schāüler, de ſüß wānich von āiner Froijauerbestellung metkriejet, de chrauden Wunner von de Natur. Et is wirklich āin Wunner, dat out āinen Winzigen S̄bootkaiern in kodder Tiet en plāntken entstāit, wāßt un manßen oll no 4 Wiaken erntet wāiern kann.

Pia - Pferde
läiert un ſungen -
gelernt und gesungen
trūjjeout - rückwärts
Chemāüsechāuerken -
Gemüsegarten
unrouch - unruhig
kriamel - kribbelt
to rijāiern - etwas unternehmen
Aalfōiern - Jauchefahren
Schlōuer Meß - Fuder Mist
S̄bōodkerijjen - Sāmereien
ſūmst tuagen - selbst gezogen
iafte un Chraude baunen -
Erbsen und große Bohnen
S̄biepel - Zwiebeln
Tōuerken - ein Weilchen
S̄bootkaiern - Samenkorn

Wilfried Hanneforth

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

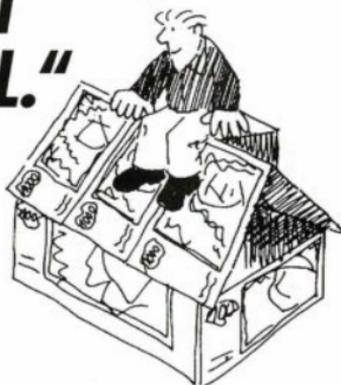
Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

"EIGENE HÄUSER KOSTEN VIEL, DA IST SICHERHEIT DAS HÖCHSTE ZIEL."

Ihre Sicherheit in guten Händen

Absolut unbrennbare und sturmfeste Häuser gibt es noch nicht. Darum ist heute für jeden Hausbesitzer eine Gebäudeversicherung der einzig richtige Weg. Dann sind Ihre aufgebauten Werte gegen viele Risiken, z.B. Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm, Hagel oder Leitungswasser, versichert. Wir helfen Ihnen nach einem Schaden schnell und unbürokratisch.

Die ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883
Haller Straße 90, 33334 Gütersloh
Telefon 05241 / 965070



die
ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883

Bundesweiter Wettbewerb – Naturschutz rund ums Haus

...so lautete das Motto des Wettbewerbs, den der DEUTSCHE HEIMATBUND 1996 bundesweit zum zweiten Mal ausgeschrieben hatte. Ziel des Wettbewerbs war es, zum einen Bürger, Gruppen, Vereine und Schulklassen, die bereits ihre Gärten naturnah bewirtschaften, in ihrem Engagement zu fördern, und zum anderen einem möglichst großen Kreis von Interessierten Anregungen für Naturschutzaktivitäten im eigenen Umfeld zu geben.

Auf diese Weise will der Verband dazu beitragen, daß die zahlreichen Hobby- und Freizeitgärtner aus ökologischen Gründen den standortgerechten einheimischen Bäumen, Sträuchern, Kletterpflanzen, den Wildhecken und Blumenbeeten, der Dach- und Fassadenbegrünung den Vorrang einräumen; denn damit wird Lebensraum und Nahrung für zahlreiche, oftmals gefährdete Arten geboten – im Gegensatz zu den exo-

tischen Koniferen und monotonen Einheitsrasen.

Wer an dem Wettbewerb teilgenommen und den hierfür eigens vom DHB entwickelten Fragebogen ausgefüllt hatte, erhielt zahlreiche Anregungen, wie er seinen Garten möglichst naturnah gestalten kann. Vom naturschonenden Pflanzenschutz für die heimischen Wildstauden, geeigneten Hecken und Gehölze bis hin zu Maßnahmen der Regenwasserrückhaltung und des Insekten-schutzes reichten die illustrierten Anregungen.

Die Auswertung hat ergeben, daß insbesondere in den Städten die kleineren Gärten immer öfter nach ökologischen Gesichtspunkten gestaltet werden. Die großen Gartenanlagen im ländlichen Raum eröffnen ganz andere Möglichkeiten für Naturschutzaktivitäten. Gleichwohl – und das machte der Wettbewerb auch deutlich ist die Größe des Gartens

allein nicht ausschlaggebend für die Vielzahl der denkbaren Naturschutzaktivitäten.

Besitzer kleinerer Gärten haben oftmals aufgrund ihres intensiven Engagements erfolgreicher abgeschnitten als Besitzer größerer Gärten.

Unter den rund 900 Wettbewerbsteilnehmern wurden 24 Bundessieger ermittelt. Mit Platz 7 wurde Rainer Bethlehem aus Isselhorst für seine ökologischen Leistungen, rund um sein neues Haus am Pfarrkamp, aber auch für die Anlage der neuen, dörflichen Obstbaumwiese belohnt.

Den Bundessiegern wurden am 25. 2.1997 im Rahmen einer Feierstunde in Bonn die Preise überreicht. Zu dem Thema ist auch eine Broschüre mit dem Titel "Naturschutz ums Haus" kostenlos erhältlich.

Bestelladresse:
Deutscher Heimatbund e.V.,
Adenauerallee 68, 53113 Bonn.

Die Damen-Mode im Wandel der Zeit

»Mode ist seit jeher, wie auch die Kunst, ein Spiegel der Zeit.«

Gesellschaftliche, wie auch politische Ereignisse der jeweiligen Zeitepochen spiegeln sich auch immer in der Mode wider. Die Mode ist somit auch ein Indikator des Zeitgeistes.

Bis ins 18. Jahrhundert hinein waren Herrscherhöfe und Hochedel, im 19. Jahrhundert das Großbürgertum modisch tonangebend. Die Gründerjahre, 1871-73, brachten Deutschland den wirtschaftlichen Aufstieg durch die fortschreitende Industrialisierung. Männer, Frauen und auch Kinder arbeiteten in Fabriken. Die Frau war nicht mehr ausschließlich für Haus und Kinder verantwortlich. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts kämpften die Frauen für Anerkennung in Arbeit und Beruf. Der Frauenkongreß 1912 in Berlin, stellte den Höhepunkt der deutschen Frauenbewegung dar.

• Das Korsett, das die Silhouette der Damenmode lange beherrscht hatte, wurde plötzlich in Frage gestellt und das Reformkleid kreierte. Sein sackförmiges Aussehen stieß jedoch auf wenig Begeisterung. Erst als Paul Poiet in Paris eine ungeschnürte Frauenkleidung einführte, war die Damenwelt bereit, auf dieses Accessoir, zu verzichten. Das Kleid fiel

von der hochgerüshten Taille gerade bis zum Boden.

Etwas später wurde der Rock an den Fesseln wieder eng und man sprach vom "Humpelrock".

Dieser wiederum löste eine Welle der Entrüstung aus und wurde vom Hosenrock abgelöst. Mit ihm wagten sich aber nur wenige Modemutige auf die Straße. Kurz vor dem ersten

Weltkrieg ging dann das Tangofieber um die Welt: im engdrapierten Rock, mit golddurchwirkter Tunika und exzentrischem Turban tanzte man (Frau) der Katastrophe entgegen.

• Im ersten Weltkrieg stellten die Frauen einmal mehr unter Beweis, daß sie sehr wohl in der Lage waren Männerarbeit zu verrichten und ließen sich auch nach dem Krieg nicht in ihre alte Rolle zurückdrängen. Die politische Gleichberechtigung erhielten sie 1918 durch das Frauenwahlrecht.

Die Alltagskleidung im Krieg war einfach, streng und zweckmäßig. Die engen, geraden Röcke wurden wieder weiter (wadenlanger Faltenrock, Kriegskrinoline).

Zum ersten Mal gab eine englische Frauenzeitschrift eine Sonderbeilage mit dem Titel "Das Kleid der arbeitenden Frau" heraus, mit Klei-

dertips für Bäuerinnen, Postbotinnen, Fabrikarbeiterinnen und Krankenschwestern.

• Revolutionierend für die Damenmode des 20. Jahrhunderts: Die Arbeitskleidung setzt sich als ein Kleidungsstück für die Frau durch, welches bis heute nicht mehr wegzudenken ist, die Hose.

• 1917 wurden die Röcke wieder gerade, die Taille blieb unbetont. Diese Linie bereitete den Kleiderschnitt der 20er Jahre vor.



heidi · wulf

Linie 2

Frühling...

...die pure Lust an Mode!

Mo.-Fr.: 10.00-12.30 Uhr
14.30-19.00 Uhr
Sa.: 10.00-14.00 Uhr

Haller Straße 137
Gütersloh-Isselhorst

- Die 20er Jahre, auch die "Goldenen" genannt, brachten die Weltwirtschaftskrise, Massenarbeitslosigkeit und politische Unruhen. Tausende betrauert den Verlust ihrer Angehörigen und dennoch stand diese Zeit unter einem unbändigen Fortschrittswillen, der sich auch in der Mode niederschlug. Die Frauen hatten sich durch die Herausforderungen des Krieges einem Wandel unterzogen und fühlten sich gegenüber dem Mann gleichberechtigt (Garconne-Stil).

Stars von Bühne und Film, z.B. Marlene Dietrich, waren die großen Modenvorbilder. Der Stil der Kleidung wurde sachlich. In Paris brachte die noch unbekannte Gabrielle Chanel bequeme Kostüme, nach dem Vorbild der Marineuniformen, dunkle Pullover mit langen Perlenketten und flache bequeme Schuhe in Mode. Coco Chanel wollte nicht allein Mode für eine elitäre Schicht kreieren, ihr Anliegen war, daß ihre Kreationen von jeder Schneiderin kopiert werden konnten und somit erschwinglich wurden. Natürliches Aussehen war ihr oberstes Gebot, natürliche Bräune gehörte dazu. Das einteilige Kleid feierte modischen Triumph, die Silhouette blieb schlank, die Taille tief angesetzt und durch Schärpen betont. Um die Figur schlank erscheinen zu lassen, trug Frau Leibgürtel und der BH sollte den Oberkörper möglichst



»Die außergewöhnliche Adresse«

OHLALA

Doris Reiche • Wilhelmstraße 8 • 33415 Verl
 Fon 0 52 46 • 93 04 77

flach erscheinen lassen. Der Rocksaum rutschte mal höher, mal tiefer, war sogar schräg und zipfelig und der Seidenstrumpf wurde zum modischen Muß.

- Die 30er Jahre standen im Bannkreis des Nationalsozialismus, für den die Weltwirtschaftskrise einen idealen Nährboden bot. Die freiheitlichen Ideale von Ehe und Liebe klangen mit den 20er Jahren aus, man zeigte wieder "altmodische" Gefühle. Doch auch jetzt beeinflussten

Stars von Bühne und Film die Mode, die "Göttliche", wie Greta Garbo genannt wurde, hatte daran einen großen Anteil. Frau zeigte Eleganz und kühlen Charme. Die Technik des Zuschnitts gewann an Bedeutung. Madeleine Vionnet entwickelte den Schrägschnitt, Prinzesskleider, wadenlang, folgten den Linien des Körpers. Der strenge Bubikopf der 20-er wurde von schmeichelnden Lockenfrisuren abgelöst, man wollte dem Ideal der "Göttlichen" möglichst nahe kommen.



Der zweite Weltkrieg brachte die Haute Couture fast vollständig zum Erliegen. Stoffrationierung und der Zwang, sich zweckmäßig zu kleiden, unterbrach die modische Entwicklung. Falten- und Glockenröcke verschwanden wegen der Stoffknappheit. Kostüme hatten Uniformcharakter, Tücher und Schals zu Turbanen drapiert, kaschierten eine nicht mehr perfekt sitzende Frisur. Seidenstrümpfe mußten durch Söckchen ersetzt werden, die man auch durchaus zum Ausgehkleid trug, welches wiederum betont schlicht gehalten wurde, um nicht zu provozieren.



• Die aufregendste Kollektion nach dem zweiten Weltkrieg stellte Christian Dior vor. Der "New Look" war geboren. Nach den entbehrensreichen Kriegsjahren brachten die neuen wadenlangen, glockigen Röcke, die die Taille besonders betonten, einen Hauch vergangener Zeiten zurück. Doch auch der "New Look" war nicht unumstritten. In einer Zeit, in der die meisten Menschen sich nicht satt es-

sen konnten und Kinder hungerten, provozierte er mit einer verschwenderischen Stofffülle. Also kreierte Dior die Bleistiftlinie, der Rock setzte in der Taille in kleinen Falten an und endete bleistiftschmal dreißig Zentimeter über dem Boden. Für die engen Röcke wurden Stoffe mit Stand verarbeitet, und mit Taft gefüttert. Sie erhielten an der hinteren Naht einen Schlitz. Der "Dior-Schlitz" ermöglichte bequemes Gehen.

• In Deutschland setzte sich diese Nachkriegsmode verspätet durch. Das "Berliner Modeblatt" warf Dior vor, mit dem "New Look" die Frauen in "hilflose Geschöpfe mit Wespentaille" zu verwandeln. Doch nach den Entbehnungen des Krieges brannten die Frauen geradezu darauf, die neue Linie aufzugreifen.

Frau durfte wieder Frau sein. Die Phantasie kannte keine Grenzen, als es darum ging, aus den vorhanden Kleidern, mit viel Geschick, welches die Not hervorbrachte, Garderobe im "New Look" zu fertigen.

Ende der 40er Jahre begann "The American Way Of Life" das Leben in Europa zu beeinflussen. Die Jugend kopierte allzugern die lässige Lebensart der Besatzungssoldaten.

• Die 50er gelten als Jahrzehnt der Mode überhaupt, welche endlich für die breite Masse erschwinglich wurde. Die großen Kaufhäuser wur-

den zu Modeverteilern, die neu entwickelten synthetischen Fasern und Stoffe verdrängten die teuren Natur Fasern. Trends wechselten immer schneller. Für die aufstrebende Textilindustrie spielte die Jugend eine entscheidende Rolle. Sie und ihre Idole gaben vor, was Mode war. Elvis Presley, James Dean, Marilyn Monroe, Brigitte Bardot, Audrey Hepburn waren Modebilder ihrer Zeit und bis heute greifbar Designer auf sie zurück. Elvis hatte die berühmte Tolle, keiner trug die Jeans so lässig, wie James Dean, Marilyn machte jedes Kleidungsstück (Pull-over, Bluse oder Kleid) zum Ereignis, Brigitte Bardot trug Petticoats und den Babydoll, Audrey Hepburn, die den knabenhaften Typ verkörperte, trug die schlichten Twin-Sets zu schmalen Röcken, das "kleine Schwarze" und enge Capri-Hosen zu weiten Pullovern. Die Kombination Rock und Bluse wurde neu entdeckt, Gürtel waren absolutes Muß zu Kleid und Rock und auch Handschuhe waren ein wichtiges Accessoire.

Die Fortsetzung der Damen-Mode im Wandel der Zeit folgt in Heft 24.

Heidi Wulf
Astrid Prawiwo

Quellen: -Ingrid Loschek,
"Mode im 20. Jahrhundert",
Bruckmann München
- History of 20th Century
E. Eswig, Batsford London

WO-TEX-Lädchen
Bei uns werden
Frühlingsträume wahr:
neue Garne
neue Kinderbekleidung
neue Tischwäsche

Gütersloh-
Isselhorst
Haverkamp 10

Öffnungszeiten
Mo-Fr
9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

Sa
9.00 - 13.00 Uhr

Oldtimer- und Motorrad- frühschoppen

Die Sonne steht jeden Tag höher am Himmel und die Temperaturen steigen stetig an – es wird Frühling!

Jetzt ist die Zeit, in der so manches Schmuckstück aus dem Winterschlaf in dunklen Garagen oder Scheunen ins Leben zurückgerufen wird. Die Rede ist hier von den vielen heißgeliebten Oldtimern und Motorrädern, die in unserem Dorf beheimatet sind.

Immer häufiger sieht man Isselhorster in einem schmucken Oldie-Cabrio oder auf einem chromblitzenden Motorrad durchs Dorf rollen. Aber meistens jeder für sich allein. Damit sich das ändert, wollen wir ab dem ersten April-Sonntag einen Oldtimer- und Motorradfrühschoppen ins Leben rufen.

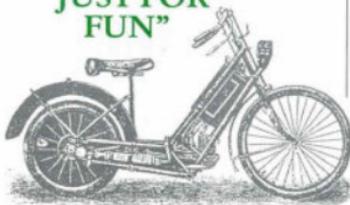
Alle die Lust haben, treffen sich in Zukunft jeden Sonntag ab 10:30 Uhr an der Gaststätte Richard Upmann.

Es soll hier kein Club entstehen, sondern eine Anlaufstelle für alle, die ihr Schätzchen aus Chrom und Blech ausführen wollen. So trifft man sich zu einem Kaffee, einer Cola, o. ä., um ein wenig "Benzin zu reden" oder um auf Gleichgesinnte zu treffen, mit denen man eine Tour ins Sauerland oder durch das Münsterland unternehmen kann.

Wie schon erwähnt, es soll kein Club sein, es gibt keine Organisatoren und keine Verpflichtungen!

Wie heißt es so schön auf neudeutsch:

**"JUST FOR
FUN"**



Feldmann

Gesunde Säfte

NEU

A-C-E Vitamingetränk

Orange - Karotte - Zitrone

mit mindestens 30 % Orangensaft, 7 % Karottensaft und 3 % Zitronensaft

1 Flasche 0,7 l deckt den dreifachen Tagesbedarf an den Vitaminen C, E und dem Provitamin A

Heinr. Feldmann Gütersloh-Isselhorst

Gardinen Mersmann

Farben · Tapeten · Bodenbeläge

Heimtextilien Geschenkartikel Innenausstattung

Gütersloh-Isselhorst · Isselhorster Straße 412

Montag - Freitag 10-13 u. 15-18
Samstag 9-13 Uhr

FABRIKVERKAUF!

und Handel mit Markenmodellen direkt vom Hersteller

aktuelle Damenmode Größe 42 - 60 !

Mehrere 1000 Blusen - Hosen - Röcke - Jacken - Pullover - Shirts u.v.m.
für jedes Alter und jeden Geschmack. WIRKLICH GÜNSTIG!

empdress gmbh, Horststraße 25, Industriegebiet Brockhagen
Strecke Gütersloh-Halle, Ausschilderung-Industriegebiet beachten
Tel: 0 52 04 / 92 02 06 ... auch der weiteste Weg lohnt sich!

Mo bis Fr: 13-18 Uhr, Sa: 10-14 Uhr

Der Gütersloher Gartenservice

Service für den Garten und Rehabilitationsmaßnahmen in einem



Der Gütersloher Garten-Service ist ein weiterer Arbeitszweig des Vereins "Wohnen-Arbeit-Freizeit" in Gütersloh. Der gemeinnützige Verein hat sich die Betreuung und Integration von Menschen, die wegen psychologischer Erkrankungen in Behandlung waren, zum Ziel gesetzt. "Die Arbeit im Garten kann hier allen Seiten nutzen. Die Kunden erhalten fachmännisch ausgeführte Arbeiten und die Mitarbeiter erleben, wie ihr Einsatz im Team zu einem sehenswerten Ergebnis führt", so der erfahrene Gärtner und Sozialpädagoge Hans-Joachim Vogelgesang, der selbst mitarbeiten und anleiten wird. Dieses soziale Beschäftigungsprojekt soll den Mitarbeitern den Weg in eine berufliche Zukunft im gärtnerischen Bereich eröffnen. Die Förderung des Selbstwertgefühls und der Selbstständigkeit ist bei dieser Art der Arbeit besonders gut zu erzielen. Zufrieden sind neben ihrem An-

leiter offensichtlich auch die Mitarbeiter mit diesem neuen Beschäftigungsangebot. Das Interesse der Mitarbeiter an Gartenarbeit ist groß. Sie haben z. T. bereits Berufserfahrung im gärtnerischen Bereich vorzuweisen, und können im Gütersloher Garten-Service ihre Kenntnisse wieder auffrischen und anwenden.

Die Rückkehr zur beruflichen "Normalität" wird hier also praktiziert. Und wer kommt als Kunde in Frage? Hans-Joachim Vogelgesang: "Jeder Privatmann und jeder Betrieb, der seinen Garten oder seine Grünanlagen pflegen, umgestalten oder neu anlegen lassen möchte, kann uns anfordern.

Wir haben bereits einige Aufträge, haben im Moment aber noch Kapazitäten frei. Im zeitigen Frühjahr werden wir zum Beispiel Sträucher und Bäume beschneiden und Gärten bepflanzen. Wenn der Rasen wieder zu wachsen beginnt, können wir ihn mit unseren Spezialgeräten von Moos und Verfäulungen befreien".

Interessiert? Ihre Anfragen und Aufträge können Sie direkt vortragen beim Gütersloher Garten-Service, Tel. 90 32 23. Gleichzeitig unterstützen Sie durch Ihren Auftrag, ein soziales Beschäftigungsprojekt. Was will man mehr?

Gütersloher-Garten-Service

Der Mégane für kühle Köpfe.



Jetzt Klimaanlage zum Schiebedachpreis.

Der erfolgreiche Mégane ist immer wieder für eine neue Überraschung gut – ganz im Sinne von „Autos zum Leben“:

Jetzt kostet Sie der „Luxus“ einer Klimaanlage mal gerade soviel wie ein ganz normales Schiebedach.

Mégane

AUTOHAUS BRESCH

STEINHAGENER STR. 63

33334 GÜTERSLOH

TEL. 0 52 41/63 17

FAX 0 52 41/6 83 23



RENAULT

AUTOS

ZUM LEBEN

Wilfried Riewe



Malermeister

Maler- u. Tapezierarbeiten
Fußbodenbeläge
Moderne Raumgestaltung
Fassadenrenovierungen

In den Broken 56 • 33334 Gtl.-Isselhorst • Tel: 052 41 / 6 74 58

Der Ländliche Reit- und Fahrverein Hollen



50 Jahre im Zeichen des Pferdes

Am 17. Februar 1947 fand die Gründung des Ländlichen Zucht-, Reit- und Fahrvereins Hollen statt, und noch heute können einige Gründungsmitglieder

interessante Geschichten über den damaligen "Kameraden Pferd" erzählen, der in der Landwirtschaft seine Dienste ebenso wie bei der sonntäglichen sportlichen Betätigung leistete.

Interessant und zeitaufwendig waren die damaligen Turnierbesuche,

denn die Veranstaltungsorte konnten nur mit Pferd und Kutschwagen erreicht werden. Die Teilnehmer wurden dann für die lange Anfahrt durch einen zünftigen Reiterball entschädigt, zu dem in vielen Fällen die Übernachtung von Reitern und Pferden in auswärtigen Quartieren zählten.

So wurde auch in Hollen nach dem Neubeginn die bereits seit 1938 bestehende Serie der Holler Reit- und Fahrturniere auf dem Gelände des Hofes Meyer zu Hollen schnellstmöglich fortgesetzt. Bereits 1949 konnte man in der offiziellen Fachzeitschrift "Westfalen's Roß und Reiter" einen ausführlichen Bericht über die Veranstaltung in Hollen lesen, bei der damals bereits ca. 6.000 Zuschauer gezählt wurden. ♦

REPARATUREN UND VERKAUF VON LANDMASCHINEN, RASENMÄHERN UND KLEINGERÄTEN



MASSEY - FERGUSON

MANFRED WOESTMANN
Landmaschinen - Traktoren
Reparaturwerkstatt

33649 Bielefeld · Gütersloher Straße 371 · Privat: Firneweg 14
Fernruf: Bielefeld 05 21 / 4 83 37 · privat: 05 21 / 48 87 35

Rund ums Jahr - Raiffeisen-Markt



Alles für Haus, Tier und Garten:

- Düngemittel
- Säämereien
- Pflanzenschutz
- Gartengeräte u. -zubehör
- Kleintiernahrung u. -zubehör
- Arbeitsbekleidung u.v.m.

Schauen Sie doch mal rein!
Wir beraten Sie gerne.



Raiffeisen-Markt
Auf gute Nachbarschaft.

33334 Gütersloh
Niehorster Str. 19
Tel. 0 52 41 / 61 55

Der Ländliche Reit- und Fahrverein Hollen war in den Sparten Reiten und Fahren gleichermaßen gut vertreten:

Im Springreiten beispielsweise durch Helmut Welpmann mit seiner Stute Nixe, welche die heute noch extreme, damals sensationelle Höhe von 1,90 m überwand.

Im Fahren durch Franz Heckewerth, der neben seinen sportlichen Erfolgen durch die Präsentation seines Zwölferzuges weit über die Grenzen Westfalens bekannt war.

Heute ist der Begriff "Zucht" aus dem Namen des Vereins gestrichen, "Kamerad Pferd" ist zum "Partner Pferd" geworden. Bei dem vielseitigen Einsatz des Partners steht sicherlich das Reiten im Vordergrund des Vereinsgeschehens. Dressurreiten, Springreiten und auch gelegentlich das Geländereiten stehen auf dem Trainingsprogramm.

So hat der Reit- und Fahrverein Hollen in den vergangenen Jahren beachtliche Erfolge im Bereich der Mannschaftsreiterei erzielt, und auch die Einzelreiter konnten sich im Springreiten mit Mechthild Stehr und Mayleen Thoma an der Spitze bis zur Klasse S emporar-

beiten. Im Dressurreiten erreichten mehrere Aktive, wie Katja Baumeister-Rose, Birgit Kortokrax-Müller und Lydia Mrosek-Bussmann, erfolgreich die Klasse M.

Mit etwa 70 Kindern bildet die Voltigierabteilung des Vereins die zahlenmäßig größte Sparte des Pferdesports. Auf drei erfahrenen Pferden wird kräftig unter der Gesamtregie von Siegfried Böckenhüser trainiert. Die verschiedenen Voltigiergruppen des Vereins nehmen häufig an Vergleichswettkämpfen teil und befinden sich aufgrund der Altersstrukturen in den unterschiedlichsten Leistungsklassen.

Der Fahrsport hat gerade in den letzten Jahren im Reit- und Fahrverein Hollen einen erneuten Aufschwung erlebt. Nachdem das Pferd in der Landwirtschaft immer mehr weichen mußte, nahm auch zunächst die Zahl der interessierten Fahrsportler immer mehr ab. Doch mit der Veranstaltung von Fahrlehrgängen unter der Leitung von Reinhard Häcker sowie des jetzigen Ehrenvorsitzenden Reinhard Kottmann wurde das Interesse wieder geweckt und eine rege Fahrsportgruppe

mit erheblichen Turnierambitionen und Erfolgen bildete sich.

Seit mehreren Jahren bereits wird die Vereinsanlage für das therapeutische Reiten zur Verfügung gestellt. Physisch und psychisch kranke Menschen erleben dabei den ersten Kontakt mit dem Pferd. Die Kranken erhalten durch die Körperwärme und die rhythmischen Bewegungen im Schritt oft deutliche Steigerungen ihrer Bewegungsfähigkeit und auch die Stärkung ihres Selbstvertrauens.

Für den amtierenden Vorstand des Vereins, den ersten Vorsitzenden Erhard Baumeister, seinen Stellvertreter Bernd Fischer und den Geschäftsführer Eckard Keisinger, ist es sicherlich nicht immer einfach, allen Interessen der über 400 Mitglieder in den verschiedenen Sparten gerecht zu werden. Aber die Reitanlage mit der gerade auf 60 m verlängerten Halle, den Außenreitplätzen mit zahlreichem Hindernismaterial für die Springausbildung und auch der eigens für die Fahrsportler erstellte Trainingsplatz bieten einige Möglichkeiten der sportlichen Entfaltung. Das Ergebnis zeichnet sich dann auch in einem reichhaltigen Veranstaltungskalender ab.

Das sportliche Veranstaltungsjahr begann mit dem Voltigierturnier in der Reithalle am 16. März 1997. Am Muttertagswochenende vom 8.- bis 11. Mai folgen die traditionellen "Holler Reiterstage". Nachdem in den letzten Jahren ein bundesweiter Vergleichswettkampf der jungen Springreiter in Hollen stattgefunden hat, konzentriert sich der Verein neben Prüfungen für Nachwuchspferde und Nachwuchsreiter in diesem Jahr auf die Ausrichtung des Kreises Gütersloh im Dressur- und Springreiten.

Am 9. und 10. August ist das große **Wochenende der Spannungsfahrer**. Eine Vielseitigkeitssprüfung der Klasse L steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Spannender Sport mit Teilnehmern aus der gesamten westfälischen Region wird hier im wesentlichen bei den rasanten Fahrten im Gelände und im Hindernisparcours erwartet.

Doch neben den reinen sportlichen Veranstaltungen gibt es beim Ländlichen Reit- und Fahrverein Hollen auch eine Vielzahl von Aktivitäten am Rande oder außerhalb des Sports.

Besonders hervorzuheben ist hier sicherlich das seit mehreren Jahren durchgeführte **Osterfeuer**, welches einen jährlich wachsenden Teilnehmerstrom anlockt. Die bunt geschmückte Reithalle und die zahlreichen Möglichkeiten, gut zu essen und zu trinken und fröhlich zu feiern, hat viele Menschen nicht nur aus dem Isselhorster Raum immer wieder zu Ostern zur Reithalle nach Hollen gelockt, und mancher hat über diese erste Begegnung den Kontakt zum Pferd gefunden.

Renate Kottmann

Abbs.: Fiat Punto 55 S

DER FIAT PUNTO.



VÖLLIG UMSONST...

... waren alle Anstrengungen der Konkurrenz, den Fiat Punto 1996 vom Thron zu stoßen. Zum zweiten Mal nach 1995 hat er es allen gezeigt und wurde erfolgreichstes Importmodell seiner Klasse. Sein einzigartiges Design und seine reichhaltige Ausstattung fanden erneut den Beifall des deutschen Publikums. Und dafür danken wir Ihnen.

UNSER DANKESCHÖN: z. B. Fiat Punto 55 S

3,9 % effektiver Jahreszins,
2.000,- DM Anzahlung.
265,- DM monatlich / 72 Monatsraten.
Ein Angebot der Fiat Bank GmbH.

LEIDENSCHAFT IST UNSER ANTRIEB

FIAT ... DAS AUTOHAUS IM GRÜNEN
BRINKER

Brockhagerer Str. 284
33649 Bielefeld
Servicetelefon (0 52 41) 96 75 12

FIAT

Wir haben 35 Jahre
Erfahrung
in der Ausbildung
aller Klassen
und sind für Sie die
solide Fahrschule
im Herzen von Isselhorst.

FAHRSCHULE
Giljohann

Haller-Str. 111 - Tel.: 27470

Moderator
für auffällige Kraftfahrer.

- Bäckerei
- Konditorei
- Stehcafé

Neu im Sortiment:
Weizenvollkornbrötchen
aus vollem Korn



...Klasse!

Glasenapp



Mein "Brot-Fahrplan"

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
Graubrot	Graubrot	Graubrot	Graubrot	Graubrot	Graubrot
Doppelback	Doppelback	Doppelback	Doppelback	Doppelback	Doppelback
Weißbrot	Weißbrot	Weißbrot	Weißbrot	Weißbrot	Weißbrot
Kasseler	Kasseler	Kasseler	Kasseler	Kasseler	Kasseler
Landbrot	Landbrot	Landbrot	Landbrot	Landbrot	
Schlesier	Schlesier	Schlesier	Schlesier	Schlesier	
Delikatesskruste		Delikatesskruste		Delikatesskruste	
Schrotbrot		Schrotbrot		Schrotbrot	
Schrot & Korn			Schrot & Korn		Schrot & Korn
			Vollkorn		
	Vollkorn		Rosinenbrot		
			Sonnenkernbrot		Sonnenkernbrot
	Sonnenkernbrot				

Ihren "Brot-Fahrplan" hier ausschneiden und aufbewahren

Glasesnapp

Gütersloh & Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 15, Tel.: 0 52 41 / 6 71 24 · Haller Str. 122, Tel.: 0 52 41 / 6 72 56
 Mauerstraße 1, Tel.: 0 52 41 / 1 29 94 · Dalkenstraße 2 a · Tel.: 0 52 41 / 1 20 42
 Samstags auf dem Gütersloher Wochenmarkt

Seit November letzten Jahres gibt es neue Ladenöffnungszeiten...

... in vielen Städten und Gemeinden legt man aber schon wieder den Rückwärtsgang ein. Als im November 96 die neuen Ladenöffnungszeiten eingeführt wurden, verhielten sich die Isselhorster Geschäftsleute zunächst abwartend. Mit dem Beschluß, die bisherigen Zeiten mit einigen Modifikationen beizubehalten, bewiesen die Isselhorster wieder einmal den richtigen Riecher und setzten auf Kontinuität.

In immer mehr Nachbargemeinden legen die Geschäftsinhaber mittlerweile schon wieder den Rückwärtsgang ein und kehren zu den früheren Öffnungszeiten zurück. Möchte man z.B. in Gütersloh-City ein Einkaufsbummel machen und das Risiko ausschließen, vor verschlossenen Türen zu stehen, begibt man sich tunlichst deutlich vor

18.00 Uhr auf die Wanderschaft. Wurden die "modernen Zeiten", die uns angeblich europäischen Standard und internationales Niveau bringen sollten zunächst durch die Innenstadtgeschäftsleute euphorisch begrüßt, ist nun die Ernüchterung auch dort eingetreten und hat die Schar der Befürworter deutlich schrumpfen lassen. Immer öfter gestehen die Damen und Herren Geschäftsinhaber in ihren teuren City-Lagen, die so gern über die "Kollegen auf'm Dorf" lächeln, ein, daß die Isselhorster den richtigen Weg eingeschlagen haben. Die neue Regelung habe außer gestiegenen Kosten (die natürlich auf die Kundschaft abgewälzt werden) und Verwirrung bei den Kunden nichts gebracht. Der Wunschtraum "längere Öffnungszeiten" gleich "mehr Umsatz" ist somit geplatzt. Nun

sollte man meinen, man hätte daraus gelernt – Irrtum!

Nach dem immer wieder neidisch beäugten Vorbild "Oberzentrum" Bielefeld, werden neue Experimente angeleiert: die erste Wochenhälfte auf bewährte Weise, die zweite Hälfte verlängert und in Ausnahmefällen bis 20.00 Uhr. Wer soll da noch durchfinden?

In Isselhorst ist man Neuerungen und Veränderungen gegenüber sicherlich immer aufgeschlossen – solange diese sinnvoll sind und nicht auf Kosten der Kunden und des bekannt guten Service und Angebotes gehen. Eine gesunde Skepsis hat darüber hinaus noch niemandem geschadet. Außerdem wird man in Isselhorst kaum erleben, das genervtes Verkaufspersonal dem Kunden mit verdrehten Augen klar-macht, das in 10 Minuten Feierabend ist. Auch das gehört zu einer der Lebensqualitäten, um die uns so manche beneiden.

Andreas Rehm



Elektrisches Glasschiebedach, Stereoanlage. Und 3.000,- DM gespart. Der Golf Joker.

Weiter inklusive: grüne Wärmeschutzverglasung, silberfarbene Instrumente, 185er Reifen, abgedunkelte Heck- und seitliche Blinkleuchten, Außenspiegelgehäuse in Wagenfarbe und viele weitere Extras. Das alles schon ab 23.900,- DM. Sie sparen 3.000,- DM gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung eines vergleichbar ausgestatteten Serienmodells. Günstiger kommen Sie nicht an soviel Golf. Jetzt bei uns.

Autohaus
BRINCKER

...Anwachen für die Straße



Der Golf Joker.

Haller Str. 79 · 33334 Gütersloh · Telefon 0 52 41 / 96 01 - 0 · Telefax 0 52 41 / 96 01 - 27



Der Bürgermeisterhof Holste – vor und nach der Renovierung

Christa und Siegfried Kornfeld sowie allen am Bau beteiligten ist es gelungen, eine dem Verfall preisgegebene alte westfälische Hofanlage der Nachwelt zu erhalten. Viel Arbeit, Geduld und Überlegung haben sich auszagezahlt.

Foto: Ingbert Drews

Die Hofstelle Holste in Isselhorst weist eine recht wechselhafte Geschichte auf. Das niederdeutsche Hallenhaus, ein sog. Zweistöckhaus, wurde im Jahre 1829 von der Familie Heinrich Christoph Riewe erbaut. Nach einem weiteren Jahr wurde rechts neben dem Eingangsbereich ein Altenteilerhaus errichtet. Zu der Besitzung gehörten ferner eine Stellmacherei, die noch bis zum Jahre 1987 bewohnt wurde, ein Schweinestall, sowie eine Wagenremise. Der Hof befand sich bis zum Jahre 1981 im Besitz der Familie Holste, die diesem auch seinen Namen gegeben hat. Fritz Holste war Isselhorster Bürgermeister und Dorfschulze von 1933 bis 1945 und wird vielen älteren Bürgern in guter Erinnerung sein. Er ist auf der elterlichen Hofstelle an der Niehorster Straße aufgewachsen. Obwohl die Holstes eine alte Stellmacherfamilie waren, betrieb Fritz Holste sein ganzes

Leben lang die Landwirtschaft. Wenn er, auf seiner Bockkarre sitzend, durchs Dorf fuhr, erkannte wohl kein Außenstehender in ihm den Mann, der die Geschicke der Gemeinde in den Händen hielt. Er war ein Mann des Ausgleichs und der Gerechtigkeit, der sich durch große Sachkenntnis und ein hervorragendes Gedächtnis auszeichnete. Nach dem Tode von Hermann Pfaffmann im Jahre 1956 hatte niemand Bedenken, ihm erneut den Ratsvorsitz und damit das Bürgermeisteramt anzutragen.

Der Hof ging nach dem Ableben von Fritz Holste 1981 zunächst in den Besitz einer Erbengemeinschaft und dann in den der Stadt Gütersloh über. 1986/87 wurden das Haupthaus und das Altenteilerhaus unter Denkmalschutz gestellt. Bereits 1986 wurde das Anwesen dem Ratsherrn der Grünen im Gütersloher Stadtrat und Stell.

Bürgermeister Siegfried Kornfeld als Tauschobjekt für seinen Resthof an der Büscherheide (Industriegebiet B 61) angeboten. Der Lehrer und Nebenerwerbslandwirt überlegte reiflich und nahm das Angebot letztlich an. Der Kaufvertrag wurde am 1.9.1989 unterzeichnet. Vor dem Beginn des Wiederaufbaus im gleichen Jahre hinterließ der Hof einen verfallenen Eindruck. Er hatte vorübergehend jugendlichen und nicht Seßhaften als Asyl gedient. Die Bausubstanz war von Wind und Wetter immer mehr in Mitleidenschaft gezogen worden, dringend erforderlicher Renovierungsarbeiten waren seit langem nicht mehr durchgeführt worden. Das besondere an dem Hof ist, das alle Gebäude aus der selben Zeit stammen und noch komplett vorhanden sind. So machten sich Christa und Siegfried Kornfeld ans Werk. Das Amt für Agrarordnung in Biele-

W. HALLMANN GmbH Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-,
Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 52 09) 65 41

**MALERMEISTER
M. LANDWEHR**



*Ihr Malerbetrieb
in Isselhorst!*

**Texelweg 8 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel.: 0 52 41/6 86 88 · Fu.: 01 72/2 70 17 14**

feld, früher zuständig für die Flurbereinigungsmaßnahmen, und die Stadt Gütersloh, gewährten Zuschüsse im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes. Gefördert werden hier Häuser, die "dorfbildprägend" oder "landschaftsgestaltend" sind.

Das Niederdeutsche Hallenhaus mußte wieder in den Originalzustand versetzt werden, da es unter Denkmalschutz steht. So mußten alle nachträglich angebauten Gebäudeteile wieder entfernt werden. Den Mittelpunkt des Zweistöckenhauses bildet die offene Diele mit dem Kamin als Mittelpunkt. Links schließt sich die Eßlucht und rechts die Waschlucht an. Im vorderen Teil befanden sich die Stallungen, die jedoch heute nur noch zu errahnen sind. Das Gebäude dient Siegfried Kornfeld jetzt ausschließlich zu Wohnzwecken.

Die Fachwerkwände stehen wieder, die Gefache sind ausgefüllt, das Dach wurde neu eingedeckt. Alte Balken konnten teilweise wieder verwendet werden, die Ostwand wurde ganz neu aufgestellt. Dem Bauherrn gelang es, Fenster zu finden, die der alten Aufteilung entsprachen. Der Giebel erhielt außen wieder eine senkrechte Verbretterung. Das Gebäude präsentiert sich heute wie einst mit weißen Fächern und schwarzen Balken als ein wahres Schmuckkästchen. Der alte Brun-

nen wurde an der Ostseite des Hauses zumindest optisch wieder hergestellt.



*Hofbild aus dem Jahre 1989,
der Verfall war unübersehbar.*

Beim Wiederaufbau wurde übrigens im Einvernehmen mit dem Amt für Agrarordnung kein Tropenholz verwendet. Nur einheimische Hölzer ohne chemische Behandlung wurden eingesetzt. Die alte Stellmacherei wurde abgebrochen. An deren Stelle errichtete Kornfeld eine Remise für Landmaschinen, die er für die Bewirtschaftung des 4,5 Hektar großen Hofes benötigt.

Bei der Renovierung wurden Spruchbalken über den Türen entdeckt, im Hausinnern konnten bislang zugemauerte reizvolle Kopfbänder freigelegt werden. In der alten Stellmacherei, in der einst eine Bandsäge mit Göppelantrieb stand, fand Kornfeld über 2 m³ Felgen- und Speichenrohlinge verschiedener Größen. Das Freilichtmuseum in Detmold war ho-

- Elektroanlagen
- Sicherheitsanlagen
- Sonnenschutzanlagen

Siegbert Schwake

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10 Telefon (0 52 41) 2 71 01
- 33334 Gütersloh Telefax (0 52 41) 2 71 09
- Werkstatt: Niehorst, Hovestrang 182

cherfreuter Abnehmer. Nach dem Einzug im Juni 1991 wurde das marode Altenteilerhaus gleichfalls sorgfältig saniert. Das nahm nochmals eine Bauzeit von 2 Jahren in Anspruch. Heute ist das Haus wieder bewohnt und vervollständigt das Hofensemble. Umweltschützer Rainer Bethlehem hat in der Zwischenzeit 20 Nistkästen für verschiedene Vogelarten aufgehängt. Der Vogelschutz wird ergänzt durch Nistmöglichkeiten für Eulen in der Scheune.

Im Nordwesten des Hofgeländes wurde in Eigeninitiative ein Bauerngarten angelegt, um den typischen Charakter des Bestichtums zu vervollkommen.

Werner Krömke

Artwin
Riewe

Tischlermeister

Montage und
Verlegearbeiten
Türen, Fenster,
Paneele & Parkett
Parkett-Renovierung

Auf dem Felde 38 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 81 85

BSE und die Folgen

Ist der Verzehr von Rindfleisch gesundheitsschädlich ?

Fast täglich bekomme ich in meinem Beruf als Ernährungsberaterin und Diätassistentin die Frage gestellt, ob denn der Verzehr von Rindfleisch tatsächlich gesundheitsschädigend ist, und ob man den Verzehr ganzlich meiden sollte.

Eine wichtige Frage, denn fast täglich erreichen uns neue Meldungen und Fakten über die Rinderseuche BSE, welche häufig sehr verunsichernd für die Verbraucher erscheinen. Ob nun aber ein tatsächlicher Zusammenhang zwischen dem BSE-Erreger beim Rind und der selten auftretenden Kreuzfeldjakob Krankheit beim Menschen besteht, ist bis heute nicht eindeutig erwiesen.

Der Verzehr von Rindfleisch muß nicht völlig gemieden werden, es sollten jedoch zur Vorsorge einige wichtige Punkte beachtet werden. Nach den gesetzlichen Richtlinien, darf BSE-verseuchtes Rindfleisch schon seit längerem nicht mehr in den deutschen Handel gelangen. Um aber sicher gehen zu können, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Kaufen Sie Rindfleisch und Produkte daraus ausschließlich bei ortsansässigen Fleischereien, wo die Aufzuchtform und Herkunft des Rindes bzw. des Fleisches bekannt ist.
- Vermeiden Sie den Verzehr von eingeschweißter Rindfleischware aus Großmärkten.
- Vermeiden Sie den Verzehr von Rindfleischkonserven, Rindfleischfertig-Gerichten, Rindfleisch-Trockenprodukten und eingeschweißter Rindfleischwurstwaren.
- Vermeiden Sie den Verzehr von Innereien und Hirn.

Eine weitere häufig gestellte Frage ist, ob der Verzehr von Kuhmilch bzw. Produkten hieraus bedenklich ist. Der Genuß von Kuhmilcherzeugnissen wie Milch, Joghurt, Quark und Käse etc. ist völlig unbedenklich, selbst dann noch, wenn das Produkt von einem mit dem BSE-Erreger infizierten Tier stammen würde, bestünde für den Menschen keine Gefahr der Übertragung.

Im Allgemeinen ist zur Erhaltung und Unterstützung der Gesundheit eine ausgewogene, abwechslungsreiche Mischkost zu empfehlen, denn der tägliche Genuß von größeren Mengen Fleisch (Schwein und Rind) löst häufig Erscheinungen wie Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht sowie erhöhte Harnsäure-Werte und die damit verbundenen Folge-Erkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall,

Diabetes und Gicht aus. Empfehlenswert wäre daher ein Wochenspeiseplan der wie folgt gestaltet werden könnte:

Einmal wöchentlich Verzehr von Schweinefleisch, einmal Rindfleisch, einmal Geflügel, ein bis zweimal Fisch und eventuell zweibis dreimal eine vegetarische Mahlzeit mit Milchprodukten wie Käse oder auch mal mit Ei.

Weiterhin sollte hierbei beachtet werden, daß der Fettgehalt der Mahlzeiten nicht zu hoch ausfällt. Zusätzlich sollte der Speiseplan möglichst durch viel Obst, Gemüse, Salat und durch Vollkornprodukte angereichert werden.

Wer zu diesem Thema noch weitere Fragen hat, und nähere Informationen haben möchte, darf mich jederzeit gerne in meinem Büro in der Moltkestraße 6 in Gütersloh unter folgender Tel. Nr. anrufen: 0 52 41 /23 60 28.

*Ernährungsberatung
Claudia Böwingsloh*

Die Oliverie®

– Oliven und vieles mehr –

Sie finden uns immer freitags
auf dem Isselhorster Wochenmarkt!

Vom Guten das Beste

Handwerkliches Können und überlieferte Tradition garantieren für hochwertige Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung – abschnittfrei zugeschnitten, denn nur beste Stücke kommen bei uns zum Verkauf.

33334 GÜTERSLOH-ISSELHORST
Steinhagener Straße 16
Telefon (0 52 41) 6 73 60
Telefax (0 52 41) 68 80 10



RAU

Der Winter hatte auch schöne Seiten...

...vor allem wenn man sie mit den Augen Sabine Wegeners betrachtet. Die Isselhorster Hobby-Fotografin aus Leidenschaft war mit Kamera und Objektiven unterwegs und hat mit Blick für Details und für Stimmungen sehenswerte Winterfotos geschossen.

Ob die Isselhorster Kirche oder Tierspuren im Schnee, ob ein Schornstein in der Wintersonne, oder eine Schneewehe, die langsam vor sich hintaut – jedes Foto spricht den Betrachter an.

Daß Frau Wegener mit ihrer Kunst mehr verbindet als reines Fotografieren, zeigt die Auswahl des Gedichtes, das sie als Thema für ihre Bilder ausgewählt hat:

*Verschneite Hügel
Verschneite Bäume
Verschneite Wege
wer durch den Schnee stapft
hinterläßt Spuren
die einladen,
ihnen zu folgen
verschneite Hügel
verschneite Bäume
verschneite Wege
und immer irgendwo
Spuren des Lebens.
(Margret Bickel)*

Ausgestellt sind die Winterfotos von Sabine Wegener zur Zeit in den Geschäftsräumen der Sparkasse in Isselhorst an der Haller Straße.

Frau Wegener hat ein Gästebuch ausgelegt und freut sich über Lob, Anregungen, Tips, Hinweise, und, und, und.

Auf unserem Foto legen Petra Widder von der Sparkasse Isselhorst und Sabine Wegener das Gästebuch mit dem Wunsch aus, daß die Sparkasse Frau Wegener das Buch nach Ablauf der Ausstellung Ende April '97 mit vielen netten Eintragungen zurückgeben kann.



*Petra Widder
und Sabine
Wegener
bei der
Ausstellungs-
eröffnung
in der
Isselhorster
Sparkasse*

**HERZLICH WILLKOMMEN
IN IHRER SPARKASSE!**

**Für Sie haben wir
geöffnet:**

Montag · Dienstag

Donnerstag · Freitag

9.00 – 13.00 Uhr

und 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 9.00 – 13.00 Uhr

● **Wir beraten Sie gern auch außerhalb
der Geschäftszeiten nach Terminabsprache.**

**Sparkasse
Gütersloh**



20 Jahre Henrich Schröder Sanitär- und Heizungsbau

Wer kennt sie nicht, die marieblauen Bullys mit dem dicken Signet "HS", die tagtäglich durch Isselhorst brausen und vor so manchem Haus, so mancher Baustelle zu sehen sind.

Seit nun schon 20 Jahren ist die Sanitär- und Heizungsbau-Fachfirma Schröder in Isselhorst ansässig und in diesem Zeitraum kontinuierlich gewachsen. Kontinuierlich bedeutete ab der Startphase, also eine Zeit der Hochkonjunktur um 1978, zunächst eine stürmische Expansion, parallel begleitet von technischen Innovationen durchgemacht zu haben. Diese Zeiten der Hochkonjunktur sind mittlerweile 'passee', fast nostalgisch. Im Laufe dieser Jahre galt es stets, mit den Anforderungen der Kunden und den sich entwickelnden Qualitätsanforderungen Schritt zu halten. 20 Mitarbeiter, davon allein 8 Mitarbeiter für den Servicebereich, stehen heute in Diensten der Firma. Einen solchen Mitarbeiterstab effizient und flexibel einzusetzen heißt auch, immer auf dem Laufenden zu sein und zu bleiben. Das betrifft sowohl die Qualität der Arbeitsleistung wie auch das organisatorische "Know How".

Angefangen hat es, wie oft im Leben, durch eine eigenwillige Fügung. Firmeninhaber Henrich Schröder war damals in einem Ing.-Büro in Bielefeld beschäftigt. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung, da es keine beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten gab, entschied sich der agile junge Mann nach einigem Hin und Her für die Selbständigkeit. Erste Firmenadresse in Isselhorst war nach der Firmengründung 1976 sein Elternhaus an der Haller Straße, das auch heute noch der Firmensitz

*Einblick in die
neu aufgebaute
Ausstellung!*

*Tag der
„offenen Tür“
am Sonntag,
dem 6. April
ab 10.00 Uhr in
der Sanitär-
und Heizungsbau-
Fachfirma Schröder.*

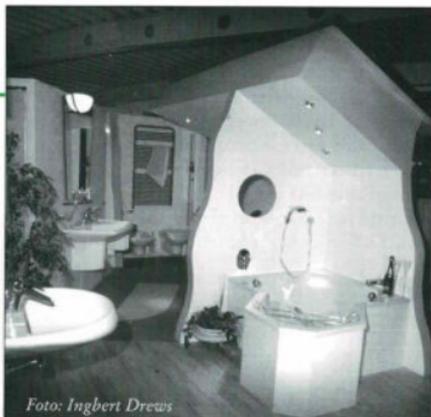


Foto: Ingbert Drews

ist. Die erste Werkstatt befand sich in einem Teil der alten Scheune auf dem Lindernhof Dreinhöfner, kurz vor der Holler Mühle. Schnell schon stellte sich zum damaligen Zeitpunkt ein erster Mitarbeiter und kurze Zeit später der erste Lehrling ein.

Gemeinsam, mit seiner Ehefrau Uschi, ohne deren "Mitpacken" und beneidenswerte Geduld sich die Firma sicherlich nicht so hätte entwickeln können, ging dann Jahr für Jahr diese stürmische Entwicklung weiter. In den Jahren 1985 und 1990 wurden die jeweiligen Leistungsbandbreiten des Unternehmens in Hausmessen vorgestellt, zu der sowohl die Kunden, Bauinteressierte aber auch Fachleute aus dem Baubereich geladen waren und somit weitere wertvolle geschäftliche Anknüpfungspunkte gefunden werden konnten.

Auch auf den beiden Isselhorster Wirtschaftsausstellungen war die Firma mit beeindruckenden Ausstellungsständen vertreten.

Daß sich die eine oder andere unternehmerische Entscheidung, die in diesen dynamischen Entwicklungsjahren getroffen wurde, im Nachhinein nicht als der "Große Hit" erwies, verschweigt der Firmenchef heute nicht.

Ein besondere Aufmerksamkeit hat der Firmenboss, damals wie heute, einer "gesunden Mischung" seiner Kundschaft gewidmet. Sowohl Privatkunden wie auch Industriebetriebe bilden heute einen Mix, der unabhängiger macht von konjunkturellen Schwankungen und somit auch zur Sicherung der 20 Arbeitsplätze beiträgt. Heute baut sich das Unternehmen schwerpunktmäßig auf drei Säulen auf:

Es sind dies:

- Heizungstechnik
- Bad-Gestaltung
- Kundendienst

Wer sich heute im harten Wettbewerb behaupten will, so sehen es die Schröders, muß mehr bieten als nur Objekte und "Montagekunst". Er muß überzeugende Lösungen anbieten, die auch morgen noch Bestand haben. Von der dreidimensionalen Badplanung über modernste Heizungssysteme, wie Brennwertkessel, Solartechnik, bis zu komplizierten elektronischen Steuerungen reicht derzeit das technische Leistungsspektrum. Das bedeutet auch, daß der Chef und auch die Mitarbeiter regelmäßig die Schulbank wieder drücken müssen, damit man dem Kunden das an Planung, Aus-

...und genau die präsentiert
„Opa Karl“ am Sonntag, dem
06. April ab 10.00 Uhr. Denn
an diesem Tag lädt „Opa Karl“



badideen
...brauchen Vielfalt...

zum 'Tag der offenen Tür ein'.
Schon vor dem Eingang zur
neuen Bad-Ausstellung em-
pfangt er unsere Gäste. Also -
lassen Sie „Opa Karl“ nicht
warten. Kommen Sie, schauen
Sie sich in unserer neuen Aus-
stellung um - und gewinnen
Sie.

HS
Henrich Schröder
Heizung - Sanitär

Henrich Schröder GmbH • Haller Straße 236 • 33334 Gütersloh • Tel: 05241/9604-0

führung und Service bieten kann, was erwartet wird und womit man sich vom Durchschnitt der Mitbewerber abheben kann.

Zu den Serviceleistungen gehört schon seit Jahren auch ein 24-StundenAngebot für Notfälle. Das heißt dann, Tag und Nacht, sonntags und feiertags in den Startlöchern zu stehen, um sofort helfen zu können. Einen besonderen Stellenwert nimmt auch der Service an Gasheizanlagen ein, kurz GaSiTec genannt. Mit speziellen Meßgeräten können die Gas-Spezialisten der Firma Schröder Leitungen und Geräte auf Gasdich-

tigkeit überprüfen. Dies kann auch ohne großen Aufwand während der laufenden Wartung einer Heizungsanlage geschehen. Dazu gehört auch die Innenrohr-Sanierung von Gasleitungen. In einem modernen Verfahren können Gasleitungen dauerhaft abgedichtet werden, ohne die Wände aufstemmen zu müssen.

Eine ganze Flotte von Firmenfahrzeugen, ausgerüstet mit Funkanlagen, eröffnet die nötige Flexibilität, um schnell reagieren und agieren zu können, sowohl im Notfall, wie auch im Alltagsgeschäft.

Um gerade das Beratungsangebot, die Darstellung der aktuellen Leistungsbandbreite dem interessierten Kunden kompetent darstellen zu können, ist eine neue Ausstellung im Aufbau. Hier kann der (angehende) Haus- oder Wohnungseigentümer, so die Intention des Chefs, Ideen tanken und Bezugspunkte finden, in einem besonderen Ambiente.

Am 6. April öffnet die Firma Schröder die neu erbaute Ausstellung an der Haller Straße und lädt alle Interessierten bei "offener Tür" zum Besuch, Anschauen und Ideentanken ein.

Frohe Ostern!

Vom Osterhasen wissen wir schon lange:
Geschenke gibt's bei uns
nicht von der Stange.

Primeln, Bellis, Stiefmütterchen
in allen Farben!

P.S. Frühlingsgefühle und gute Beratung gratis!



Krull

wohnen
und leben
mit Pflanzen

Haller Str. 150 · Gütersloh-Isselhorst · Tel. 0 52 41 / 6 77 52



Tierpension

für Hunde und Katzen
am **Holtkämper See**
Urlaub auf dem Bauernhof
für Ihren Vierbeiner



liebvolle – individuelle
Betreuung von Expertenhand

Hermann Niedergassel
Holtkampstraße 6
33649 Bielefeld 14
Telefon 0 52 41 - 65 55

950-Jahrfeier im Jahr 2000

- ein großes Fest wirft erste Schatten weit voraus.

Oft sehe ich Bürger und Spaziergänger, die im Dorfkern an unserer Festhalle verweilen und sich an Hand der aufgehängten Tafeln über Isselhorst informieren. Neben der Gedenktafel zur Erinnerung an die in den beiden Weltkriegen gefallenen Mitglieder des Turnverein Isselhorst sind genau im Mittelfeld des Gebäudes zwei Tafeln angebracht, die über Isselhorst Auskunft geben.

Zunächst fällt in sichtbarer Höhe die helle, schon etwas verblichene Kopie über die Isselhorster Geschichte auf, so wie sie von unserem verstorbenen Mitbürger Heinz Krull 1960 für den Eingangsbereich im ehemaligen Gemeindebüro an der Haller Str. 94 geschaffen wurde. Doch darüber hängt eine Bronzetafel mit dem Isselhorster Wappen. Um die Inschrift zu erkennen, muß man schon den Hals etwas recken, und mit geübtem Auge bzw. mit einer Brille bewaffnet kann man folgende Inschrift lesen:

1050 - ISSELHORST - 1950

**ZUR ERINNERUNG
AN DIE 900-JAHRFEIER
10. - 11. - 12. JUNI 1950**

**KORN UND HEIDE,
SCHORNSTEIN UND RAD,
FREUDE UND FRIEDE
DIE HEIMAT HAT.**

Die Jahreszahlen in der ersten Zeile auf dieser Erinnerungstafel bringen den Betrachter unwillkürlich auf den Gedanken, daß nun bald wieder ein Jubiläum ansteht. 950

Jahre Isselhorst könnten oder sollten im bevorstehenden Jahr der Jahrhundertwende gefeiert werden.

Zur Zeit der 900-Jahrfeier im Jahre 1950 war Isselhorst noch eine selbständige Gemeinde, und so beschloß der Gemeinderat im Jahr 1949, daß im Jahre 1950 die 900-Jahrfeier veranstaltet werden sollte. Gestützt auf die örtlichen Vereine, aber auch auf Handel, Gewerbe und Industrie, wurde im

Juni 1950 ein Fest gefeiert, an das sich noch viele Mitbürger mit Freude erinnern können.

Durch die Gebietsreform hat Isselhorst keinen selbständigen Gemeinderat mehr, der für das Jahr 2000 einen entsprechenden Beschluß herbeiführen könnte. Wer soll und kann überhaupt einen solchen Beschluß fassen?

In der Hoffnung und Erwartung, daß das "Wir-Gefühl" in der Isselhorster Dorfgemeinschaft trotz der ortsteilmäßigen Zugehörigkeit zu Gütersloh stark genug ist, hat der Vorstand des Heimatverein Is-

Eis Haus

Hier trifft sich die Schlickeria!

Ihre 1. italienische Lektion

allora	was ist
Gelato	Eis
un buon Gelato	ein gutes Eis
il miglior Gelato	das beste Eis
el Cas del Gelato	das Eis-Haus

Tempo di sole tempo di Gelato
Sommer-Zeit Eis-Haus-Zeit

Wir treten den Beweis gerne an

EIS-HAUS

Haller Straße 154, Gütersloh-Isselhorst
Osnabrücker Landstraße 2-8, Gütersloh-Avenwedde
Windelsbleicher Straße 243, Bielefeld-Senne

selhorst e.V. die Initiative ergriffen und in ersten lockeren Gesprächen Vorarbeit geleistet, wie die Organisation und der Ablauf einer 950-Jahrfeier von Isselhorst im Jahre 2000 ablaufen könnte. In nicht all zu ferner Zukunft werden alle Vereine eingeladen, um auf breiterer Basis dieser Vorüberlegungen zu diskutieren und konkreter auf den Weg zu bringen. Handwerk, Handel und Gewerbe sind ebenfalls aufgerufen, sich an den Aktivitäten zu beteiligen.

Die 900-Jahrfeier habe ich 1950 als 13-jähriger Schuljunge erleben dürfen. In der Erinnerung an diese Festtage schließe ich mich jetzt gern als fast 60-jähriger Mann den Mühen und Aktivitäten an, im Jahre 2000 eine 950-Jahrfeier für Isselhorst mit zu gestalten und hoffe auf viele gleichgesinnte Mitbürgerinnen und Mitbürger. - Packen wir es an!

Knut Ebnendorf

Natur selbst erleben

Im Mai letzten Jahres hat der Heimatverein Isselhorst eine vogelkundliche Exkursion veranstaltet, die von Herrn Husemann geleitet wurde. An zahlreichen Stellen in Isselhorst, so am Lutterwald, konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger und auch Kinder bei Tagesbeginn die Vielfalt der Vogelwelt selbst erleben. Da der Zuspruch sehr groß war, möchte der Heimatverein auch in diesem Jahr, etwa Anfang Mai, an einem Wochentag eine solche Exkursion anbieten. Bei Interesse bitten wir um telefonische Anmeldung beim Vorsitzenden des Heimatvereins, Wilfried Hanneforth, Tel. 6603, weil nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Frischer Frühling Bunte Ostern via FLEUROP und natürlich



Rütkemeyer
Floristik

bei uns
im Geschäft
FLEUROP-SERVICE

Steinhagener Straße 13 · 33334 Gütersloh-Isselhorst · Telefon (0 52 41) 9 65 01 - 18

Druckhaus Flöttmann
G. M. B. H.

Wir drucken ...

... auch für Sie!

33330 Gütersloh
Schulstraße 10
Berliner Straße 63
Telefon (0 52 41) 86 08-0
Teletax (0 52 41) 86 08-31

T-SHIRTS
AB 19,-

Fashion

POLOS
AB 24,-

WINDJACKEN
49,-

Outpost

KAROHEMDEN
39,-

ORIG.
LEVI'S 501 BLUE
90,-

LEDER!
JACKEN,
WESTEN,
HOSEN

FREE SOUL JEANS
79,-

MÜNSTERLANDSTR. 79, GT-HOLLEN, GEÖFFNET: MI.-FR. 13.00 - 19.00 UHR, SA. 10.00 - 14.00 UHR

Junge Mode in Hollen

Der "Fashion Outpost" (Außenposten für Mode) an der Münsterlandstr. 79 in Hollen (Haus Brinkmann) versorgt seit Dezember die Bürger von Stadt und Land mit Jeans, Jacken und aktuellen Oberteilen.



Die Inhaberin, Margarete Belder, legt großen Wert auf ein möglichst umfangreiches Angebot bei Hosen. Zum Sortiment gehören Markenartikel ebenso wie Produkte von Firmen, die noch an ihrem Bekanntheitsgrad arbeiten müssen.

Auf diese Weise ergibt sich ein Preisniveau, das dem Geldbeutel der Kunden zugute kommt. Passend zur klassischen Jeans hängen flotte Leder- und Windjacken sowie die beliebten Karohemden auf den Ständern.

Aberundet wird die Warenvielfalt durch chice Sweat- und T-Shirts sowie sportliche Jeanshemden.

Margarete Belder stammt aus Hollen, kennt die meisten ihrer Kunden persönlich und ist bemüht, den modischen Sonderwünschen entgegenzukommen. Jung und alt wissen diesen Service zu schätzen und freuen sich, daß ihnen der Weg in eine Nachbarstadt erspart bleibt.

Allerdings müssen sie sich die Geschäftszeiten des "Fashion Outpost" gut merken, weil er nur **mittwochs bis freitags von 13.00 - 19.00 Uhr** und **samstags von 10.00 - 14.00 Uhr** geöffnet ist.

HORST LANG

Karosserie -
Reparaturen

Unfallschäden an
allen Fahrzeugtypen

Isselhorster Str. 359 - 33334 Gütersloh
Tel.: 05241/68678 - Fax: 05241/68604



Schröder & Setter Gartengestaltung

Planung · Ausführung · Pflege

Fachgerechter Garten- und Obstgehölzschnitt
Haller Straße 230 • 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (05241) 68282



50 Jahre Landfrauenverein im Kirchspiel Isselhorst



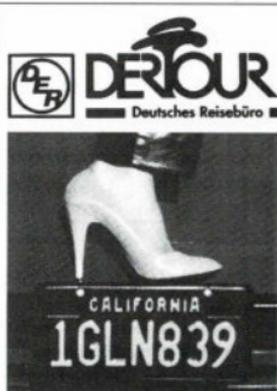
Nur strahlende Gesichter waren am 2. März bei den Landfrauen zu sehen, denn dem Aufruf zur 50. Geburtstagsfeier des Vereins waren nicht nur Frauen aus den eigenen Reihen, sondern auch über 300 Gäste in die Isselhorster Festhalle gefolgt. Fast alle Isselhorster Vereine waren mit ihren Abordnungen vertreten. Gisela Niedergassel konnte dann anlässlich der Rückschau auch nicht nur auf historische Daten verweisen, sondern auch den Gästen überzeugend darstellen, wie aus den ersten, ortsbezogenen Vereinsansätzen sich mittlerweile ein weltoffenes, soziales Engagement entwickelt hat.

Im Laufe der Jahre konnten die Isselhorster Landfrauen durch ihre vielfältigen Aktivitäten, wie z.B. den Weihnachtsbasar, über 200.000 DM für humanitäre Zwecke erarbeiten und weitergeben. Angefangen hatte es vor vielen Jahren mit Hilfspaketen in die damalige DDR. Heute sind soziale Projekte in Afrika, Indien und Südamerika die Empfänger der Isselhorster Spenden.

Dabei rekrutiert sich die Mehrheit der heutigen Mitglieder nicht mehr nur aus Landfrauen, also Frauen, die auf einem Bauernhof zuhause sind, sondern vielmehr aus Menschen aus dem ländlichen Raum. In Westfalen-Lippe ist das mittlerweile die stolze Zahl von über 47.000. In 50 Jahren, so konnte man berichten, gab es gerade mal 3 Vorsitzende, wobei die erste Vorsitzende, Gertrud Bentlage, diese Aufgabe 30 Jahre innehatte. Ein untrügliches Zeichen für Kontinuität in der Vereinsarbeit. Irmgard Horstmeier aus Lübbecke, die für den Landesverband die Glückwünsche an die Isselhorster Landfrauen überbrach-

te, stellte den Aspekt der Weiterbildung deutlich heraus, denen sich die Landfrauen schon ab der Stunde Null verschrieben haben. Aber auch die Geselligkeit, das Herauskommen aus dem Dunstkreis des eigenen Hofes, seien erste Ziele der Landfrauenbewegung gewesen. Helene Bühlmeier, die Vorsitzende der Landfrauen im Kreis Gütersloh, unterstrich das an konkreten Maßnahmen in der heutigen Zeit. Wo einst Hauswirtschaft, Familienthemen und die Bewahrung ländlicher Kultur und Tradition Vorrang hatten, sind heute neue Herausforderungen anzunehmen, z.B. der im Entstehen befindliche "Landfrauen-Service". Von der Kindertagesbetreuung bis hin zur Hilfestellung für ältere Menschen sehen heute die Landfrauen neue Aktions- und, auch das wurde deutlich gesagt, neue Zuerwerbssfelder. Das Verbandszeichen der Landfrauen ist die Biene, ein Zeichen für Fleiß, wie man selbst interpretiert, aber auch dafür, daß die Biene auch mal zustecken kann, wenn es notwendig sein sollte. Bienenfleiß und Ausdauer haben die Landfrauen ein halbes Jahrhundert bewiesen. Mögen Ihnen diese Tugenden, diese Kraft, für die nächsten 50 Jahre, auch vor dem Hintergrund noch zu erwartender gravierender gesellschaftlicher Veränderungen, weiterhin geschenkt werden.

Karl Piepenbrock



Nordamerika

1 Woche Mietwagen
mit unbegr. Meilen, inkl. Vollkasko und 2 Mio. DM Zusatzhaftpflichtvers., Steuern und Gebühren
ab DM **239**

Florida Sunshine State Tour
1 Woche Busrundreise Florida und 1 Woche Badeurlaub in Miami Beach, inkl. Lufthansa-Flug ab/bis Frankfurt, DZ, pro Person
ab DM **2.008**

Vom Atlantik zum Pazifik
23 Tage, Flug-/Busrundreise mit Delta Air Lines zu den schönsten Sehenswürdigkeiten der USA, ab/bis Frankfurt, DZ, pro Person
ab DM **5.945**

Katalog, Beratung und Buchung:

REISEBÜRO
Andreas Rhem

Hallerstr. 122
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel: 0 52 41 / 68 71 04
Fax: 0 52 41 / 68 71 05

Druckerei
Köbberling



Geschäftsdrucke,
Familiendrucksachen, Stempel
Einladungen · Dankkarten.

Isselhorster Straße 420
Mühlenzufahrt ☎ 6 81 65



MALERMEISTER UDO PLABMANN

Ist Ihr Treppenhaus renovierungsbedürftig?
Wir zeigen Ihnen viele schöne Möglichkeiten zur Neugestaltung.
Einfach mal anrufen!

Tel. + Fax 0 52 41 / 69 57 · Funk-Tel. (01 71) 32 95 643 · Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh - Isselhorst

Jahreshauptversammlung 1997 des Heimatvereins Isselhorst



An die 50 Mitglieder kamen zur Jahreshauptversammlung.

Foto: G. Bomblat

Am 6. Februar fand in der Gaststätte Ortmeier die diesjährige Jahreshauptversammlung unseres Heimatvereins statt.

Die Veranstaltung war gut besucht. Rund 50 Damen und Herren waren gekommen, um den Bericht des Vorstandes über das vergangene Vereinsjahr entgegenzunehmen und über die geplanten Aktivitäten zu sprechen. Dies begann mit einem zünftigen und leckeren Moppenbrotessen. Anschließend gab der Vorsitzende Wilfried Hanneforth in seinem Tätigkeitsbericht einen Überblick über das rege Vereinsleben im abgelaufenen Jahr. Er nannte in diesem Zusammenhang u.a.:

- die vogelkundliche Exkursion mit Herrn Husemann am 11. 5., "Vogelstimmen in Isselhorst"

- die Pflanzung des Konfirmandenbaumes am 10. 5. unter Beteiligung aller Konfirmanden mit Pastor Kölsch
- den traditionellen Bürgerklön zur Isselhorster Kirmes
- die Hofbesichtigung, auf dem Ökohof Kampmann am 22.6
- die Fahrt nach Schloß Vornholz bei Ostenfelde zur Besichtigung von Werken des Isselhorster Malers Karl Niedergassel
- den Kauf der Dreschmaschine von Herrn Bentlage
- das Heimatfest am 6.-8.9. unter dem Motto "Isselhorst auf Rädern", mit Kunstausstellung
- die Teilnahme des Isselhorster Heimatvereins an der 800-Jahrfeier in Avenwedde
- die Vorbereitungen zur 950-Jahrfeier von Isselhorst im Jahre 2000

- die Präsenz des Heimatvereins auf dem Isselhorster Weihnachtsmarkt mit einem Stand
- die Herausgabe von 6 Ausgaben unserer Lokalzeitung "Der Isselhorster"

Für 1997 hat der Heimatverein bisher folgendes geplant:

- Kunstausstellung mit Werken der Isselhorster Malerin Anita Mund, geb. Krull, anlässlich des Trödelmarktes am 29.5.
- wieder eine Vogelstimmenexkursion mit Herrn Husemann
- 2 Plattdeutsche Abende
- Weiterführung der umfangreichen und zeitaufwendigen Vorbereitungen zur 950-Jahrfeier sowie
- wiederum 6 Ausgaben der Ortszeitschrift "Der Isselhorster"
- Herausgabe eines Heftes mit plattdeutschen Erzählungen

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurden in ihren Ämtern bestätigt: Karl Piepenbrock als stellvertretender Vorsitzender, Knut Elmendorf als Schriftführer und Friedrich-Wilhelm Helling als Kassierer. Mit stimmungsvollen Dias vom Heimat- und Straßenfest, die manche Erinnerungen weckten und auch zuweilen völlig neue, bisher garnicht wahrgenommene Eindrücke vermittelten, klang die Jahreshauptversammlung harmonisch aus.

Dietmar Schneider

Der EURO kommt – zwischen Chancen und Risiken



Andreas Heinzl Projektteam
Europäische Währungsunion
bei der Volksbank Gütersloh

Kaum vergeht ein Tag, an dem nicht das Thema "Euro-Währung" in der Presse und den elektronischen Medien auftaucht. Viele Bundesbürger, das zeigen die Meinungsumfragen immer wieder, gehen mit sehr gemischten Gefühlen auf den Einführungsstermin der neuen europäischen Währung zu. Zu viel wurde in den letzten Jahren von politischer Seite an optimistischen Prognosen verbreitet und konnte dann später nicht mehr gehalten werden. Die Bürgerinnen und Bürger gewinnen zuweilen den Eindruck: diese neue Währung wird wie „sauer Bier“ angepriesen. Dabei ist zu bedenken, daß die begleitenden und damit entscheidenden Rahmenbedingungen, wie Steuergesetzgebung, Wirtschaftsförderung, nationale Subventionsregelungen, um nur einige zu nennen, bislang allesamt noch nicht europäisch harmonisiert wurden. Wird mit der Einführung des EURO also der dritte vor dem ersten Schritt getan?

Wir sprachen über dieses aktuelle Thema mit Herrn Heinzl, vom Projektteam "Europäische Währungsunion" bei der Volksbank in Gütersloh, der sich schon seit längerer Zeit professionell und intensiv mit allen Fragen um die neue EURO-Währung beschäftigt.

Frage 1:

Am 1. Januar 1999, so ist es jedenfalls von den Politikern geplant, wird in diesem Jahrhundert, nach Goldmark, Reichs-Mark., D-Mark, wohl die 4. Währung eingeführt, der EURO. Was ändert sich ab diesem Datum für die Bürger, für die Bankkunden und wie sieht das praktisch aus? Auf welche Veränderungen müssen wir uns dann einstellen?

Andreas Heinzl:

Die von Ihnen genannten Währungsreformen in Deutschland in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts waren doch die Folge aus den jeweils vorangegangenen und mit einer ungeheuren Schuldenlast verlorenen Weltkriege. Hier – bei der Einführung des EURO – ist die Situation jedoch ganz anders. Jetzt geht es um den Zusammenschluß stabiler Währungen in Europa in einer Gemeinschaft von Hartwährungsländern. Mit dem EURO kommt eine Währungsumstellung zu einem marktgerechten Umtauschkurs. Alle Guthaben und Schulden werden exakt zu diesem Kurs von DM in EURO umgerechnet. Beispiele: Sparguthaben, Wertpapiere, Versicherungs- und Bausparguthaben oder Hypothekendarlehen werden dann in der neuen Europawährung ausgedrückt;

ebenso Löhne, Mieten, Renten und Steuern. Es handelt sich also um eine rein technische Umstellung aller Geldwerte in die neue Währung. Mit anderen Worten: Die Umstellung erfolgt wertneutral, Kaufkraft und Realeinkommen werden durch den Umtauschvorgang nicht nachhaltig verändert. Die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes brauchen daher um ihre Ersparnisse nicht zu fürchten, auch wenn Ihnen teilweise noch die Währungsreformen in Deutschland in schmerzlicher Erinnerung sind. In der EWU schließen sich Länder mit hohem wirtschaftlichen Standart und stabilen Währungen zu einer Gemeinschaft zusammen, was keinesfalls mit einer Anpassung von Löhnen oder sozialen Leistungen verbunden sein kann, da es sich um eine rein technische Umstellung handelt.

Frage 2:

Neuesten Umfragen zur Folge, lehnen z.Zt. ca. 60 % der Bundesbürger die neue Währung ab. Auch namhafte Fachleute, wie der "Börsenpapst" Andre Kostolany und der Londoner Wirtschaftswissenschaftler Ralf Dabrendorf warnen nachdrücklich vor einer zu schnellen Einführung. Was glauben Sie, sind dafür die Gründe?

Andreas Heinzl:

Die Gründe für diese fachlich sicher sehr fundierten Meinungen könnten sein, daß allgemein mit einer steigenden Inflationsrate sowie steigenden Zinsen gerechnet wird. Diesem überstürzten Einführung – in diesem Fall jedoch eine mangelhafte

Horst Martenvormfelde

Metallbau

Bauschlosserei · Balkon- und Treppengitter · Reparaturen · Elektro-Antriebe · Türen und Tore

Krullsweg 74 · 33334 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 0 52 41 / 64 57

Zielorientierung der beteiligten Länder voraussetzend – könnte dann zu steigenden Wachstums- und Beschäftigungsproblemen führen, die ursprünglich beschworene einheitliche Geldpolitik könnte in Zielkonflikte geraten und die Preisstabilität gefährdet sein. Anders betrachtet, möchten wir den derzeitigen Einführungsprozeß eher befürworten, denn jetzt eine Verschiebung zu fordern, halten wir für falsch, da das die gegenwärtigen Stabilitätsbemühungen der Mitgliedsstaaten spürbar verlangsamen und diese sogar zum Stillstand kommen könnten. Es war dabei richtig, den ersten möglichen Termin für die Währungsunion, den Beginn im Jahr 1997, auszulassen, um den 01.01.1999 zu wählen. Dann würde sich – nach unserer Meinung – die Problematik etwas anders stellen, bei einer Verschiebung auch über 1999 hinaus wäre die Gefahr sicherlich ungleich größer, daß die Währungsunion scheitert und die DM somit unter einen ungeheuren Aufwertungsdruck gerät, der wiederum Hunderttausende von industriellen Arbeitsplätzen kosten kann. Es sollte daher mit allen Staaten, die ernsthaft Fortschritte bei der Konvergenz vorzuweisen haben, 1999 mit der Währungsunion begonnen werden.

Frage 3:

Für die Einführung der neuen Währung "EURO" wurden durch den Maastricht-Vertrag strenge Kriterien aufgestellt. Z.Zt. erfüllt von den 15 "Euro-Kandidaten" nur Luxemburg, als einzigstes Land, diese Voraussetzungen. Könnte das heißen, daß demnächst harte D-Mark gegen einen "butterweichen" EURO getauscht wird und welche Konsequenzen hätte das in Hinblick auf die Geldwertstabilität, aber auch für die Arbeitsplätze?

Andreas Heinzel:

Für die Teilnahme an der europäischen Währungsunion muß man sich qualifizieren. Wer wird dabei sein, wer muß vorerst draußen bleiben? Das ist sicherlich eine der

spannendsten Fragen des Jahres 1998. In einer Stunde der Wahrheit wird die Auswahl von den Staats- und Regierungschefs vorgenommen. Dabei handelt es sich allerdings nicht um eine schematische Prüfung, kein Buchhaltertermin, sondern eine politische Entscheidung auf der objektiven Grundlage der Stabilitätskriterien. Um das Fundament für stabiles Geld zu schaffen, werden nur solche Länder von Anfang an dabei sein, die einen hohen Grad an Stabilität und wirtschaftlicher Entwicklung erreicht haben. Die Länder, die diesen Härtestest erfüllen, werden dann die EURO-Gründerländer. Die qualifizierten Länder sind vertraglich verpflichtet, den EURO einzuführen. Es gibt kein Zurück mehr hinter den Maastrichter Vertrag. Allerdings gibt es auch Sonderwünsche: Großbritannien und Dänemark haben sich eine Einstiegs Klausel offengehalten, und auch für die Teilnahme Deutschlands gibt es keinen Automatismus, weil die Zustimmung des Bundestages erforderlich ist. Allgemein wird daran nicht gezweifelt, wenn die Maastricht Maßstäbe verantwortungsbewußt ausgelegt werden. Eine vertraglich vorgesehene Flexibilität bei dauerhaften Stabilitätsbemühungen ist sicherlich jeder Aufweichung der Konvergenzkriterien vorzuziehen; für die Währungsunion gibt es keine Eintrittskarte, die aus politischen Resentiments zusammengebastelt wird. Aber wir dürfen auch nicht auf den Trick der Maastricht-Gegner hereinfallen, den Vertrag so eng und schematisch auszulegen, daß ihn plötzlich niemand erfüllen kann. Schließlich soll ja ein Stabilitätsvertrauen entstehen – das wichtigste "Startkapital" – für den EURO, und der soll eine grundsätzliche Währung werden, die sich am Erfolgsmodell der deutschen Mark orientiert.

Frage 4:

Nicht alle europäischen Länder spielen ab 1999 in "Währungs-Konzert" mit. Die englische Regierung hat erst kürzlich noch klargestellt, daß man zunächst noch draußen bleiben

SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

SABO 43-E3H
STIFTUNG
WARENTEST

sehr
gut Test
6/89

Im Test 16 Elektro-Rasenmäher
Testurteil: 2 „sehr gut“, 7 „gut“,
7 „zufriedenstellend“



SABO
43 ESH
TurboStar

Die „Flüsterklasse“ von SABO

Leiser, kräftiger Elektromotor.
Leicht und handlich.
Ein Mäher, der in Qualität,
Mäheigenschaften und
Sicherheit sehr gut ist.

Lassen Sie sich von
Ihrem SABO-Vertragshändler
beraten:

Nüßling

Baubeschläge · Eisenwaren ·
Werkzeuge · Befestigungstechnik

Franz-Birkhan-Ring · 33330 Gütersloh
Postfach 25 33 · 33255 Gütersloh
Tel.: (0 52 41) 86 07 - 0
Fax: (0 52 41) 86 07 - 47

will. Wird es demnach ab 1999 ein zweigeteiltes Europa geben und welche Folgen hat das z.B., wenn diese Länder ihre, dann weiterhin gültigen nationale Währung, spekulieren wir mal, nach Belieben dem "freien Fall" überlassen würden?

Andreas Heinzel:

Am 01.01.1999 wird nicht das ganze Teilnehmerfeld der 15 EU-Staaten in die Währungsunion starten. Ein Teil wird sich qualifizieren und zum anfänglichen Teilnehmerkreis gehören. Andere Länder werden vorerst nicht dabei sein. Führt dies zum Risiko einer Spaltung Europas oder sogar zum Auseinanderbrechen der EU? Im Gegenteil, die Währungsunion ist ein Beitrag dazu, Europa einen weiteren Schritt voranzubringen. Der Maastrichter Vertrag sieht bei der Währung ein Europa verschiedener Geschwindigkeiten vor. Er legt weiterhin sinnvolle Spielregeln dafür fest, wie man sich von Anfang an qualifiziert und wie man später in diese "Währungsliga" aufsteigt. Diese Lösung wurde einstimmig von allen beschlossen und liegt daher wirtschaftlich im allseitigen Interesse. Das Verhältnis zwischen den Mitgliedern der Währungsunion und anderen EU-Staaten ist allerdings vor 1999 noch zu klären, aber schon heute zeichnet sich ab,

daß der EURO die Rolle einer Ankerwährung auch für die vorerst nicht an der Währungsunion teilnehmenden Länder übernimmt. Wechselkursbeziehungen werden nicht dem Zufall überlassen, sondern in einem europäischen Währungssystem (EWS 2) geregelt. Zu dem findet alle zwei Jahre eine erneute Stabilitätsprüfung statt, was nur darauf abzielt, den Teilnehmerkreis im Laufe der Zeit zu erweitern.

Frage 5:

Was sollte der "Normalbürger" oder ein Firmeninhaber in Hinblick auf den Einföhrungstermin des EUROS unternehmen? Sollte er, wie es von einigen Experten empfohlen wird, in andere Währungen geben, z.B. dem Dollar, oder in Sachanlagen?

Andreas Heinzel:

In Zeiten der Angst vor einer zunehmenden Geldentwertung begehen wir immer wieder folgende Frage: Ist eine Anlage in Sachwerten ratsam? Sollte man in Grundbesitz, Im-

mobilien, Aktien oder Gold investieren, bis klar ist, was aus der Währungsunion wird?

Wir empfehlen, sich bei der Verfolgung seiner persönlichen Anlagestrategie nicht von der Einführung des EURO beirren zu lassen; die Risikobereitschaft des Einzelnen, sein Kapitaleinsatz und die von ihm gewählte Anlagendauer sind Grundlage der Anlageentscheidung, bevor dann die Frage nach dem EURO zu stellen ist.

Die Währungsunion ist als Stabilitätsgemeinschaft konzipiert, das Geld wird daher stabil bleiben. Nichts spricht momentan für einen drastischen Zinsanstieg, es empfiehlt sich, beim Kauf von Häusern oder anderen Sachwerten genau die Anlageentscheidung zu treffen, die man auch ohne Währungsumstellung treffen würde. Im Bereich der Kapitalanlagen dürfte die Währungsunion allerdings eine stärkere Streuung zur Folge haben, weg von der bisherigen Rentenlastigkeit hin zu einer stärkeren Aktienorientierung, diese Tendenz ist bereits im Vorbild erkennbar.

Abschließend noch ein Wort zum Gold: Da der Goldpreis in Dollar notiert wird, läßt sich auch nur bei steigendem Dollarkurs damit Geld verdienen. Außerdem bringt Gold weder Zinsen noch Dividenden und kann nur als interessante Ergänzung des Depots angesehen werden.

Unser Tip: Sprechen Sie mit Ihrer Bank, bevor Sie eine überstürzte Entscheidung treffen.

Frage 6:

Welche Chancen wird es mit der Einführung des EURO für die europäischen Märkte geben. Könnte man vermuten, daß der EURO neue Wirtschaftsimpulse auslösen wird?

Andreas Heinzel:

Der europäische Binnenmarkt ist seit dem 01. Januar 1993 vollendet. Die Grenzschränken zwischen den Mitgliedsstaaten der europäischen Union sind gefallen, die vollen Vorteile des Binnenmarktes erschließen sich aber erst, wenn wir auch über eine

Solide und preiswert
Hausverwaltung vor Ort
für Wohnungseigentum und Miethäuser

Immobilienverwaltung I. Klußmann
Hollerfeldweg 15 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41-6 75 10

**Wilhelm
Meibrink**

**Bau- und Möbelwerkstatt
Bestattungen – Überführungen**

**Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54**

Neue Telefon-Nr. (05241) 96 50 80

Der direkte Weg zum Girokonto



*anrufen &
überweisen**

Gütersloh

104-104

* Service rund um die Uhr

A circular icon containing a stylized clock face with hands, positioned below the text.

Volksbank
Direkt

A stylized icon of a telephone handset, positioned to the right of the 'Direkt' text.

Service der Volksbank Gütersloh eG

einheitliche Währung verfügen. Besonders gro sind dabei die Vorteile auch für die Unternehmen. Ihre Planungs- und Kalkulationssicherheit nimmt durch den Wegfall des Wechselkursrisikos zu. Die Investitionsentscheidungen der Unternehmen können innerhalb der Wahrungsuniformitat nicht mehr durch abrupte und meist unvorhersehbare Wahrungsturbulenzen zunichte gemacht werden. Das fördert nicht zuletzt die wirtschaftliche Entwicklung, und dies ist besonders für Deutschland wegen seiner hohen Auenhandeltatigkeit wichtig.

Jeder vierte Arbeitsplatz hängt vom

Export ab, in manchen Regionen sogar jeder zweite; der Handel mit unseren Nachbarländern ist für die deutsche Wirtschaft somit von besonderer Bedeutung. Gerade Deutschland hat ein massives Interesse an stabilen Wirtschafts- und Wahrungsbeziehungen zu seinen Nachbarn. Dazu kommen positiv die entfallenden wahrungsbedingten Transaktions- und Kurssicherungskosten, die sich gerade für kleine und mittlere Unternehmen vorteilhaft auswirken können. Ist ein risikoarmeres Umfeld für Investitionen vorhanden, dann können sich europaweit mehr Wachstumsimpulse zeigen.

Frage 7:

Wie wird sich in der Übergangsphase von 1999 bis zum Jahre 2002 der Zahlungsverkehr abspielen ?

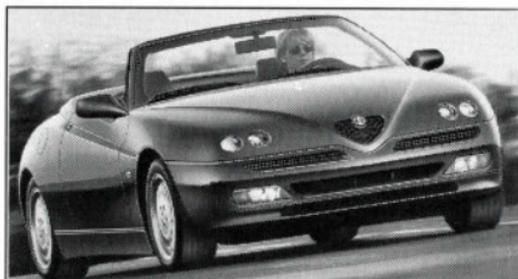
Andreas Heinzl:

Am 01. Januar 1999 werden die Wechselkurse der Teilnehmerwahrungen untereinander und zum EURO unwiderruflich und rechtlich verbindlich festgelegt. Der EURO wird dann zu einer eigenständigen Währung. Die Festlegung der Wechselkurse orientiert sich an den dann auf den Devisenmärkten notierten Wechselkursen. Genau kann heute noch niemand sagen, in welchem Verhältnis die DM auf dem EURO umgestellt wird. Momentan hat der ECU, der dann im Verhältnis 1 zu 1 durch den EURO ersetzt wird, einen Gegenwert von etwa DM 1,95. Der EURO tritt jedoch nicht sofort an die Stelle der nationalen Währungen. Bis die neue europäische Währung als Zahlungsmittel eingesetzt wird, werden voraussichtlich noch einmal 3 Jahre vergehen. In dieser Übergangsphase wird die DM in Deutschland weiterhin alleiniges gesetzliches Zahlungsmittel bleiben und für die allermeisten Geschäfte weiterhin benutzt werden.

Der EURO kann in dieser Periode jedoch im bargeldlosen Zahlungsverkehr verwendet werden. Voraussetzung ist, da die jeweiligen Geschäftspartner ausdrücklich damit einverstanden sind, es kann also kein Zwang zur Verwendung des EURO in dieser Phase bestehen.

Diejenigen Kreditinstitute, die noch einen längeren Zeitraum für die technische Umstellung auf den EURO benötigen, können weiterhin ihre Transaktionen zunächst in DM durchführen.

Der öffentliche Sektor beabsichtigt, seine Operationen erst am Ende der Übergangsphase auf den EURO umzustellen. Alle Transaktionen mit öffentlichen Stellen – wie Zahlungen von Steuern, Renten, Löhnen und Gehältern – werden solange in DM durchgeführt, bis der EURO als Bargeld vorliegt. Steuererklärungen werden dementspre-



Cuore Sportivo



Ihr Herz sagt ja. Zu einem faszinierenden und einzigartigen Design, das modern ist, ohne modisch zu wirken, das neue Ideen mit klassischen Stilelementen verbindet. Und was sagt Ihr Verstand? Fahrerairbag, ABS, Seitenaufprallschutz, voll versenkbares Verdeck und kraftvolle Motoren - 2.0 T. Spark 16V und 3.0 V6. Und schon freuen sich Herz und Verstand auf eine Probefahrt. Der neue Alfa Spider steht ab sofort für Sie bereit.

ALFA SPIDER.
FASZINATION ALFA ROMEO.

Autohaus
//ASCHENTRUP

Carl-Zeiss-Strae 1/B 61, Gütersloh
Telefon (0 52 41) 6 80 11

chend weiterhin in DM abgegeben. Lediglich die Kreditaufnahme der öffentlichen Hand wird bereits ab 1999 auf den EURO umgestellt.

Frage 8:

Sind die örtlichen Banken, incl. der Zweigstellen, für diese Umstellungsphase gerüstet und wie bereiten sie sich darauf vor, damit es so reibungslos wie möglich abläuft?

Andreas Heinzel:

Die genossenschaftliche Bankengruppe hat sich selbstverständlich zum Ziel gesetzt, ab dem 01. Januar 1999 zu Beginn der Umstellungsphase sämtliche Dienstleistungen auch in EURO anbieten zu können. Zur Zeit werden in gemeinsamer Erarbeitung die Anforderungen für die technische Umsetzung der Währungsumstellung – auch unter

Beteiligung der einzelnen regionalen Rechenzentralen – definiert. Der Bundesverband der deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken ist in diesen Prozeß eingebunden und möchte möglichst flexible Lösungen für die Volksbanken und Raiffeisenbanken erreichen. Zum derzeitigen Stand der Überlegungen möchte ich folgendes sagen:

Jedes Konto wird ab 1999 entweder noch in DM oder bereits in EURO geführt werden können. Zahlungs-

eingänge können dann unabhängig von der Kontowährung in DM und EURO erfolgen. Die Umstellung von Konten auf den EURO kann auf Wunsch unserer Kunden jederzeit erfolgen. Die Bank ist ähnlich flexibel und kann ihr internes Rechnungswesen entweder in DM führen oder auf den EURO umstellen.

Das Interview mit Herrn Andreas Heinzel führte Karl Piepenbrock

LUST AUF FARBVEREDLUNG?

Ihr Spezialist in
Sachen Pflanzenfarbe

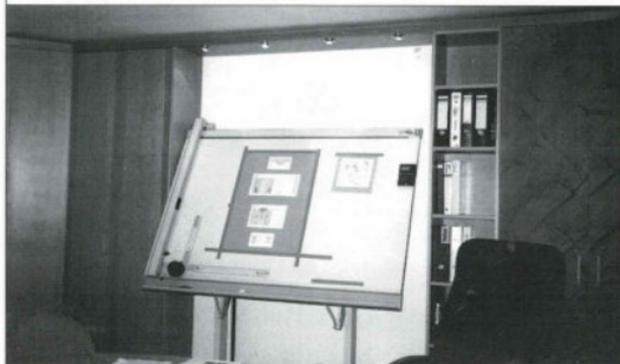


gerhard kitzig

Friseur + Kosmetik

Isselhorster Str. 415 • Gütersloh
Tel. 6 74 06 u. 6 81 05

TISCHLEREI CARSTEN LÜTGERT



Wir bieten an:

SCHLAFZIMMER • BAD • WOHNÄRÄUME • KÜCHEN

CARSTEN LÜTGERT • VON LIEBIG STR. 18c • 33428 MARIENFELD • TEL. 0 52 47 8 05 00 • FAX 0 52 47 8 06 00

CIVIC

3-Türer



Der flotte Kompakte. Mehr Komfort, mehr Sicherheit, mehr Design – und mehr Ausstattung: wahlweise mit Motoren von 55 kW (75 PS) bis 118 kW (160 PS) mit VTEC-Technologie, serienmäßig mit zwei Airbags, Seitenaufprallschutz und günstigem Verbrauch*. Das alles ab DM 20.900,-. Wobei die erste Fahrt umsonst ist: als Probefahrt bei uns.

Jetzt bei uns: MIT 4 JAHREN GARANTIE!

***Dalkmann
Automobile***

Service - Tuning - Zubehör

Adam-Opel Straße 1-3
33334 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 6 75 55


HONDA
Vertragshändler

Das Ehepaar Jacobsen

Viele im Dorf Isselhorst werden Gudrun Jacobsen kennen, die AWO-Vorsitzende und ehemalige SPD-Ratsfrau. Auch Eckhard Jacobsen dürfte vielen bekannt sein: stellvertretender SPD Ortsvereinsvorsitzender, Grafiker, Gestalter vieler Illustrationen, z.B. des Umschlags "Back- und Kochbuch der Landfrauen", der Silhouette im Kopf der "Isselhorster Nachrichten", durch Ausstellungen von Aquarellen in der Region und auch außerhalb. In den Räumen der AWO sind sehr oft Bilder von ihm mit Isselhorster Motiven oder auch mit Reise-Impressionen zu bewundern. Außerdem bietet er seit seiner Pensionierung in der Isselhorster AWO-Tagesstätte Aquarell-Kurse an.

Wie gestaltete sich nun das Leben dieses Ehepaares, beide vielseitig interessiert und engagiert und dadurch oft außer Haus sind da nicht Konflikte vorprogrammiert? Konfliktlos läuft wohl kein Leben und erst recht keine Ehe.

Die beiden sind aber so energiegeladen, so temperamentvoll, daß sie Konflikte sofort aufgreifen und ausdiskutieren – und dann ist es auch wieder gut und es geht gemeinsam weiter.



Foto: Ingbert Drees

Gudrun Jacobsen, 1925 in Datteln geboren, hat nach Abitur und Arbeitsdienst ein Medizinstudium begonnen.

Nach Kriegsende ging sie, ihrer inneren Überzeugung folgend, nach Hademarschen in Schleswig-Holstein. Dort, in einem Seminar für den kirchlichen Frauendienst machte sie eine zweieinhalbjährige Ausbildung zur evangel. Gemeindegemeindeförderin (heute: Gemeindeförderin).

Hier begegnete ihr auch zum ersten Mal Eckhard Jacobsen, der 1930 in Berlin geboren wurde. Seine Schwester machte die gleiche Ausbildung wie Gudrun Jacobsen. Durch gemeinsame Interessen wie Laienspiel, Kunst und Musik kam man sich näher. 1948 nahm Gudrun ihre erste Stelle in Höxter an mit dem Arbeitsschwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit. Nach einigen Jahren in Höxter ging sie als Referentin für Schülerinnenarbeit in die evangelische Landeskirche Hamburg. Im gleichen Jahr wechselte Eckhard Jacobsen von Wiesbaden, wo

er das Studium der "Gebrauchsgrafik" begonnen hatte, zur Landeskunstschule nach Hamburg. Hier heirateten die beiden 1955 und im Jahre 1957 kamen Zwillinge zur Welt. 1961 und 1966 wurden zwei weitere Töchter geboren.

Im Jahre 1958 zog man nach Gütersloh um – der Großkonzern Bertelsmann bot Eckhard einen interessanten Arbeitsplatz in der Werbeabteilung an. Später war er an der Buchherstellung beteiligt, an wissenschaftlichen Illustrationen und arbeitete in der Öffentlichkeitsarbeit. Für einige Jahre wurde er auch Mitglied des Betriebsrates. In zwei Berufsverbänden war und ist er seit vielen Jahren engagiert.

Gudrun Jacobsen war eine Reihe von Jahre in der Familie voll ausgelastet. Aber man suchte und fand gemeinsame Interessen: einen Hauskreis. So waren auch die durch Kindererziehung gebundenen Frauen nicht ausgeschlossen. In diesem "Buchstudienkreis",

Ein guter Name für Optik! Schmuck! Uhren!

maas

Steinhagener Str. 3 Telefon 05241/687170
Berliner Str. 107 Telefon 05241/28854



in Gütersloh!

Wir sind für alle da!

...auch für Ihren PKW,
gleich welchen Fabrikats, denn wir kennen uns aus!

Absolute Fest-Preis-Angebote
für Auspuff, Bremsen, Kupplung, Stoßdämpfer,
Wasserpumpe, Lichtmaschine, Anlasser usw.

Abgasuntersuchungen und TÜV-Abnahmen

...testen Sie uns!



Brockhagener Str. 284
33649 Bielefeld
Servicetelefon (0 52 41) 96 75 12

1966 gegründet zusammen u.a. mit Eva Meinerts, Dieter Knobelsdorf, Eva Thöl, wurden interessante Texte zur Wirtschafts- und Sozialpolitik gelesen und lebhaft diskutiert. Aber was macht man mit den nach und nach gewonnenen Erkenntnissen? Man muß sie umsetzen! Also traten im Jahre 1967 aus diesem Kreis gleich 10 Personen in die SPD Gütersloh ein, darunter auch Gudrun und Eckhard Jacobsen. Schon 1969 wurde Gudrun Jacobsen als Kandidatin für den Rat der Stadt Gütersloh aufgestellt, war sachkundige Bürgerin bis 1978, für 2 Jahre auch Ratsfrau im Nachrückverfahren, um dann von 1979 bis 1994 wiederum in den Rat einzuziehen als Vertreterin der SPD Isselhorst. (1978 war die Familie ins neu gebaute Haus nach Isselhorst umgezogen). Aber nicht nur in der Politik wurde Gudrun aktiv, auch beruflich, nachdem die Kinder etwas größer waren. Sie mach-

te von 1970 - 1972 eine Zusatz- ausbildung für Lehrer und Katecheten. Während dieser Zeit, damals herrschte Lehrermangel, wurde Gudrun gebeten, an der Hauptschule Nord zunächst sechs Wochenstunden zu unterrichten, später steigerte sich die Stundenzahl und sie unterrichtete bis zu ihrer Verrentung 1987 viele Fächer, nicht nur Religion, sondern bald auch Deutsch, Musik, Kunst und Biologie. In der Kommunalpolitik für Isselhorst war damals schon das Schwerpunktthema der "Pfarrkampf". Die damaligen Pläne sahen eine Geschäfts- und Einzelhausbebauung für Privilegierte vor. Die Isselhorster Sozialdemokraten und ihre Ratsvertreterin Gudrun Jacobsen vertraten jedoch den Standpunkt: auf dem "Pfarrkampf" muß etwas für die Gemeinschaft entstehen! So ruhten die alten Pläne erst mal zehn Jahre, bis in den Jahren 1994 bis

1996 dort endlich das konkretisiert werden konnte, was inzwischen Ziel aller Parteien geworden war: Bau von Wohnungen für Familien mit Kindern und der Bau von Altenwohnungen, außerdem die Anlage eines großen Spiel- und Erholungsbereiches. Das zeigt deutlich, daß man für das Engagement in der Politik einen langen Atem und Beharrlichkeit braucht. Während Gudrun Jacobsen als Ratsfrau den Ortsteil Isselhorst im Stadtparlament vertrat, arbeitete ihr Mann im Vorstand der Isselhorster SPD mit, zwei Jahre auch als Vorsitzender und jetzt als Stellvertreter. 1977 trat Gudrun der AWO bei, 1990 wurde sie als Vorsitzende der Isselhorster AWO gewählt. Die Kassenlage des lebendigen Ortsvereins war so gut, daß man an die Umgestaltung der Räume denken und zugleich auch noch mit einem kleinen Polo den Fahrdienst für die älteren Mitglieder ausbauen konn-

te. Die kulturellen Angebot wurden aktiviert: Seidenmalerei, Töpfern für Kinder und Erwachsene, Aquarellieren, Literatur-Gesprächskreis und in Zusammenarbeit mit der VHS Gütersloh Vortragsveranstaltungen und Yoga-kurse gehören fest in das Angebot der AWO.

Das Ehepaar Jacobsen hat während all dieser Jahre immer gemeinsame Aktionen mitgetragen. So kam man 1991 nach den "Russischen Kulturtagen" in Gütersloh dazu, den Verein "Forum russische Kultur in Gütersloh" zu gründen, dem heute ca. 60 Mitglieder angehören.

Gudrun und Eckhard Jacobsen gehörten zu den Gründungsmitgliedern dieses Forums. Kulturelle Veranstaltungen mit russischen Künstlern bringen private Kontakte zwischen Deutschen und Russen. Durch mehrere Reisen nach St. Petersburg und durch Beherbergung von vielen russischen Künstlern auch hier in Isselhorst konnte man das Wissen über die Kultur auf beiden Seiten vertiefen und so zum besseren Verstehen von Menschen dieser Länder beitragen. Doch nicht nur Künstler werden unterstützt: Der Arzt Dr. Romanow, der in St. Petersburg

neue Methoden der Behandlung von spastischen Kindern mit großem Erfolg anwendet, erhält jedes Jahr einen Teil der AWO-Basar-Erlöse.

Man hat bei dem Ehepaar Jacobsen nicht den Eindruck, daß sie das Rentenalter schon erreicht haben. Daran haben auch gesundheitliche Krisen in den letzten Jahren nicht viel geändert. "Der Isselhorster" wünscht dem Ehepaar weiterhin kreative Schaffenskraft für Privatleben und die dörfliche Gemeinschaft.

Lisa Lange



**sogemüller
polstermöbel**

**Fabrik- u.
Lagerverkauf**
sowie Aufpolsterungen

Sürenheider Str. Bükersweg 16-18

33415 Verl

Tel. 0 52 46 / 42 88 - Fax 0 52 46 / 57 50

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 14.00-18.30 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung



PARTY SERVICE

Horst und Ingrid Hirsch

Festliche Büffets

Kalte Platten

Warme Braten

Back-Schinken

Spanferkel

Käse-Platten

Fisch-Platten

Lamm (frisch vom Grill)

Puten

Gänse



Ein Service der Grillschmiede Isselhorst
Haller Straße 196
Tel. (052 41) 684 20

Neues Evangelisches Gesangbuch in Westfalen

Zum I. Advent 1996 wurde in der Evangelischen Kirche von Westfalen das neue Evangelische Gesangbuch eingeführt und zugleich sein Vorgänger, das Evangelische Kirchengesangbuch, nach 28 Jahren außer Gebrauch genommen.

Das Evangelische Gesangbuch kann gewissermaßen als jüngster Vertreter einer langen Ahnenreihe betrachtet werden. Im Jahre 1524 erschien das erste deutschsprachige evangelische Gesangbuch mit 24 Lutherliedern. Damals sang die Gemeinde noch einstimmig, unterbrochen von kunstvollen Chror- oder Orgelstrophen. In rascher Folge erschienen Nachfolgeausgaben, mit stark wachsendem Umfang (z.T. über tausend Lieder), wobei die Lutherlieder weiterhin den Kernbestand bildeten. Nach und nach wurde es immer üblicher, daß jeder Haushalt, jedes Gemeindeglied sein eigenes Gesangbuch besaß.

Im vorigen Jahrhundert setzte eine Kirchenlied- und Gesangbuchreformbewegung ein, die sich um die Rückbesinnung auf den Kernbestand des reformatorischen Liedgutes bemühte, nachdem die vorhergehenden Generationen zur extremen Anpassung an den jeweiligen Zeitgeist geneigt hatten. Solche Rückbesinnung bestand durchaus nicht nur im Wiederverwenden alter Lieder, sondern insbesondere in dem Bemühen um eine klare, prägnante, von Manirismen entlastete Sprache. Zugleich setzte das Bemühen um die Vereinheitlichung der in Deutschland (im Deutschen Reich) gebräuchlichen Evangelischen Gesangbücher ein: 1854 erschien das erste Deutsche Evangelische Kirchengesangbuch mit 150 Kernliedern. Der Wunsch nach einem

gemeinsamen Lieder-Stammteil für ganz Deutschland sollte sich allerdings erst nach einigen Zwischenschritten mit dem 1950 fertiggestellten Evangelischen Kirchengesangbuch erfüllen.

Die Dauer der Vorbereitungen entsprach der Größe dieses Zieles und erstreckte sich über 25 Jahre. Erst 1969 wurde dieses EKG in der Westfälischen Landeskirche eingeführt. Gesangbücher können immer nur "Momentaufnahmen aus dem lebendigen Fluß des Singens" (A. Volcker) sein. Ihr Inhalt muß immer wieder überprüft und ihre Funktion neu definiert werden. Im neuen Gesangbuch wurde versucht, den größten Teil (310 von 394) der alten EKG-Gesänge mit Liedern unseres Jahrhunderts zu verbinden. Dazu kam ein ausführlicher revidierter Textteil mit



Die Isselhorster Pastöre und Kirchenmusiker mit dem neuen Gesangbuch.
Foto: Ingbert Drews

Psalmen, Bekenntnissen, Katechismen und anderen Einzeltexten, eine große Chance das EG auch außerhalb der Gottesdienste zu nutzen.

Der Gedanke der Weltökumene hat die Liedauswahl des neuen Gesangbuches entscheidend mitgeprägt. So wie die deutschen Kirchenlieder in vielen Glaubensgemeinschaften in der ganzen Welt in Gebrauch sind, wurden Lieder aus anderen Ländern in unseren Liederkanon aufgenommen, die Glaubensinhalte in einer für uns ganz neuen Art zur Sprache bringen.

Kantorin Dorothee Bauer

Hochzeits-Fotos in der Natur...



sind unsere Stärke!

**FOTO-STUDIO
HANS DÜNHÖLTER**

33334 Gütersloh-Isselhorst · Haller Str. 141 · Tel. 0 52 41 / 6 71 41

Ihr Spezialist für

Hochzeits-, Portrait-, Kinder- und Paßfotos

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
auch in alten Techniken**

Fußbodenbeläge

WILFRIED HANNEFORTH

Malermeister

Hollerfeldweg 13

33334 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 6603

Plattdeutscher Abend bei Elmendorf

Sozusagen rappellvoll war der neue, wunderschön renovierte Gewölberraum in der Brennerei Elmendorf mit Besuchern, die zum plattdeutschen Abend am 13. März kamen.



*Siegbert Reusch aus Sundern.
Fotos: Ingbert Dreus*

Der Heimatverein hat auch in diesem Winter, wie schon in den Vorjahren, einen plattdeutschen Lese- und Vortragsabend veranstaltet, zu dem diesmal Siegbert Reusch aus Gütersloh als Vortragender gewonnen werden konnte. Die starke Besucherresonanz veranlaßte Wilfried Hanneforth, den Vorsitzenden des Heimatvereins, in seiner Begrüßung zu der Aussage, künftig jeweils in der Vor- und Nachweihnachtszeit einen plattdeutschen Abend zu veranstalten.

Eingeleitet wurde der Abend mit einem deftigen Drescherhappen, garniert mit einem Korn, mit dem der Heimatverein die Besucher passend kulinarisch auf den Abend einzustimmen hoffte.

Siegbert Reusch, aus Gütersloh-Sundern stammend, hörte man seine Herkunft aus einem Nachbarort an. Für Außenstehende fast unglaublich: jeder Ort spricht sein eigenes "Platt", hat unverwechselbare Ausdrucksformen in der Sprache. Mit seinen Geschichten, mit Dönkes aus der "guten alten Zeit", erntete Siegbert Reusch nicht nur aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer, sondern auch kräftige Lachsalven und verdienten Applaus. Im Wechselspiel mit Wilfried Hanneforth wurden Geschichten aus ver-

gangenen, aber noch erinnerungsfähigen Zeiten vorgetragen. Diese ausdrucksstarke und zugleich herzliche Sprache läßt Dinge in fast melodischer Form darstellen, zu der unsere Tagessprache nicht fähig wäre. Die Gemeinde derer, die plattdeutsche Sprache beherrschen, wird leider zunehmend älter und damit auch kleiner und die nachfolgende Generation ist nur sehr spärlich in den Zuhörerreihen zu erkennen. Um so mehr Bedeutung bekommen solche Veranstaltungen, sind sie doch lebendiges Zeugnis der Kulturgeschichte.



Wiederum ein aufmerksames und zahlreiches Publikum!



Alles für den Weidezaun



Elektro-Weidezaugeräte

Batterien-Isolatoren

Drahtgeflechte

-große Auswahl-

EUSTERHUS

Inh. Hauernherm

Avenwedder Str. 366 · Tel. (0 52 09) 22 31

Eisenwaren · Drahtgeflechte

Bedarf für Garten- u. Landschaftsbau
Elektro-Weidezaun

Der Heimatverein Isselhorst überlegt, vielleicht zum Jahresende einige der bisher von Wilfried Hanneforth im "LEBENDIGEN ISSELHORSTER" und im "ISSELHORSTER" veröffentlichten Geschichten in einem Heft herauszugeben.

Ein herzlicher Dank gilt auch der Familie Elmendorf, die dem Heimatverein und seinen Gästen die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Karl Piepenbrock

Rhein in Flammen mit dem PCI

Der Posaunenchor Isselhorst organisiert eine Gruppenfahrt nach Königswinter am Rhein im Siebengebirge.

Die Fahrt findet vom 03.05. bis 04.05.97 statt. An diesem Wochenende ist dort das Fest "Rhein in Flammen" angesagt. Es sind noch Plätze frei! Freunde und Gönner sind herzlich zum Mitfahren

eingeladen. In den Fahrtkosten von 200 DM sind enthalten:
Busfahrt,
Stadtführung in Königswinter, Abendschifffahrt "Rhein in Flammen",
Übernachtung, Siebengebirgsrundfahrt.
Weitere Infos und Anmeldung bei:
Ulrich Niedergassel
Mönkeweg 80,
Tel. 0 52 41 / 68 72 51

Ha-Ra®

ermöglicht jeder Hausfrau die Einsparung von
95 % Putzmittel

Umwelt- und Reinigungstechnik
Beratung und Verkauf

Christel GÜth

Strotheide 7 · 33330 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 3 61 73

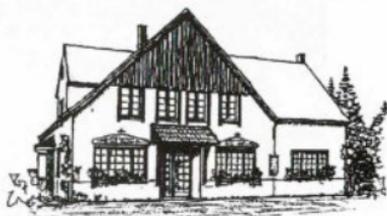
"Dornröschen, Dornröschen... wach' auf!"

Sprech-Tanz-Theater-Vorstellung des Märchens "Dornröschen" nach den Gebr. Grimm. Text und Musikzusammenstellung: Rudolf Fischer, gespielt

und getanz von Schülern der Ballettschule Margret Neumann und des TVI, aufgeführt im Theater der Stadt Gütersloh am 13. und 14. Februar '97.

18.00 Uhr. Noch eine Stunde bis Vorstellungsbeginn. Für das berühmte Lampenfieber bleibt keine Zeit. Noch immer sind fleißige Helfer damit beschäftigt, 100 Kinder zu schminken und anzuziehen. Auf dem großen Tisch in der Umkleide stehen verschiedene Farbtöpfe, vor jeder dieser Farben sitzt eine Helferin. Mit Pinsel, Puderquast und Lippenstift bewaffnet, warten sie auf die kleinen Tänzer. Und die stehen

CAFE RESTAURANT ISSELHORSTER LANDHAUS



DAS NEUE TEAM VOM ISSELHORSTER LANDHAUS
FREUT SICH AUF IHREN BESUCH.

AUS UNSERER UMFANGREICHEN
SPEISEKARTE EMPFEHLEN WIR IHNEN BESONDERS
UNSERE VIELFÄHRIGEN FISCHGERICHTE!

HALLER STRAÙE 139 · 33334 ISSELHORST · TEL. 0 52 41 / 6 76 61



Schminken im "Fließbandverfahren".

Schlange - "Hummeln" zuerst zum Gelb, dann bitte beim Schwarz anstellen. "Schwäne" erst Lippen und Wangenrouge, dann zum Schwarz. Ach nein, da sind ja noch die "Hummeln" - also erst zum Orange und einen breiten Strich auf den Nasenrücken schmicken lassen - fertig ist der Schnabel.

Denn was wäre
Dornröschen
ohne die
Dornenhecke?



18.30 Uhr.

Die "Vögel" bekommen derweil ihren Kopfschmuck aufgesteckt. Die Tiere des Waldes gehen mit Margret Neumann noch einmal die verschiedenen Aufstellungen durch. Es wird Zeit für die "Rosenhecke". Die hat schließlich eine wichtige Aufgabe in diesem Stück. Nach der von Gabi Neumann genau angelegten Schminkevorlage, werden die 18 Mädchengesichter bemalt. Nur gut, daß die älteren Mädchen, die Feen, Wäschermädel, Holländer, Spanier, Kosaken und Schmetterlinge (die die Gäste der Prinzessin darstellen) sich gegenseitig helfen können.

18.45 Uhr.

Die Techniker des Stadttheaters überprüfen noch einmal die verschiedenen Vorhänge, Requisiten und Scheinwerferinstellungen. In den Garderoben gehen die Sprechrollen schnell noch die schwierigsten Stellen durch. "Hofmarschall, diesmal haftet ihr mit Eurem Kopf" – "Halten zu Gnaden Majestät, ich reite selbst zur Hexe!" – "Wo mag denn nur Dornröschen sein?"

18.55 Uhr.

Draußen im Foyer klingelt es zum dritten Mal. Dann wird es still im Zuschauerraum. Während Wilhelm Lütke Meyer vor dem Vorhang die Zuschauer begrüßt, herrscht unter den "Schauspielern" große Aufregung. "Toi, toi, toi" –

RADLADER – MINIBAGGER VERMIETUNG

mit und ohne Fahrer

JENS SUDHÖLTER

Erikenstr. 27 • 33334 Gütersloh

Tel.: 0 52 09/98 02 40 • Fax: 0 52 09/98 02 50

Geschenk-Galerie Steinbeck

Isselhorster Kirchplatz 15 • ☎ 0 52 41 / 6 71 19



Jetzt wird's
aber Zeit!



Egal, was kommt:

LVM 
Versicherungen



LVM Privat-Rente

Rechtzeitig Versorgungslücken schließen. – Denn die Zukunft beginnt heute. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.

LVM 
Versicherungen

LVM-Versicherungsbüro S. Fehlow
GT-Hollen · Tel.: 66 51
GT-Kahlertstraße 53 · Tel.: 3 49 88

Fröhe Ostern und nicht vergessen:

Die nächste Ausgabe des
ISSELHORSTERS erscheint am 22. Mai '97
Redaktions- und
Anzeigenschluß ist der 08. Mai '97



Tanz der
guten Feen.

ein letzter Blick ins Textheft – "Toi, toi, toi" – ein Blick in den Spiegel, hält die Perücke? Sitzt der Bart noch? "Toi, toi, toi", schnell wird noch der verrutschte Umhang des Spielmanns mit Nadeln festgesteckt. "Toi, toi, toi" und endlich geht es auf die Bühne. Die Grußworte sind vorüber. Das Publikum klatscht, die Ouvertüre beginnt, der Vorhang öffnet sich – noch einmal tief durchatmen und es geht los.

Zwei Stunden lang versetzen nun phantasievolle Kostüme, schöne Melodien und eindrucksvolle Tänze die Zuschauer in eine Märchenwelt. Und das Publikum

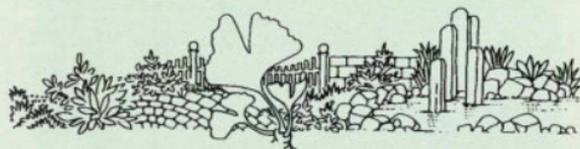


Die Katzen der Hexe bereiten
sich auf ihren Tanz vor.

dankt allen vor und hinter den Kulissen Beteiligten für diese gelungene Kombination aus Sprech- und Tanztheater mit begeistertem Applaus. Für die über 100 Darsteller im Alter zwischen 6 und 60 Jahren ist dies ein schöner Augenblick. Die lange Vorbereitungszeit und die vielen Proben haben sich gelohnt.

Und alle hoffen, daß die Stadt auch im nächsten Jahr wieder Termine für eine ähnliche Aufführung im Stadttheater zur Verfügung stellt. Was mag dann wohl auf dem Programm stehen, wenn es heißt: "Toi, toi, toi" und Vorhang auf...

Dietlind Hellweg



Andreas Rethage

Garten- und Landschaftsbau

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh
Telefon (052 41) 381 54

PIEPENBROCK

Baumaschinen-
Vermietung

Vermietung von:

- Bagger
- Minibagger
- Radlader
- Rüttelplatten
- Steinschneidegeräte
- Fegemaschinen
- Bauwerkzeuge
- Bohrgeräte
- Bohrhämmer etc.

Steinhagener Straße 46 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Fon (0 52 41) 68 81 61 · Fax (0 52 41) 6 77 60

Die Vermietung von Großmaschinen erfolgt ausschließlich an Firmen.

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das
Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom
Heimatverein Isselhorst e.V.
Vors. Wilfried Hanneforth

Redaktion:

Ansprechpartner für alle Text- und
Bildbeiträge: Karl Piepenbrock
Steinhagener Straße 46
Tel.: 9 69 02 / Fax: 6 77 60

Herstellung:

Dr. Seiner

Dietlind Hellweg & Birgit Flötotto

Dietlind Hellweg Tel. 68 74 86 ☉

Birgit Flötotto Tel. 7 53 70

Für unverlangt eingesandte Texte,
Bilder und Vorlagen wird keine
Haftung übernommen. Der Heraus-
geber behält sich vor, Manuskripte
aus Platzgründen zu kürzen.

Bei fehlerhaften Anzeigen wird
max. der Anzeigenpreis erstattet.

Bald geht's DRUNTER & DRÜBER

OHLALA
FEINE WÄSCHE

Zunft- und Berufsbekleidung
Hellweg

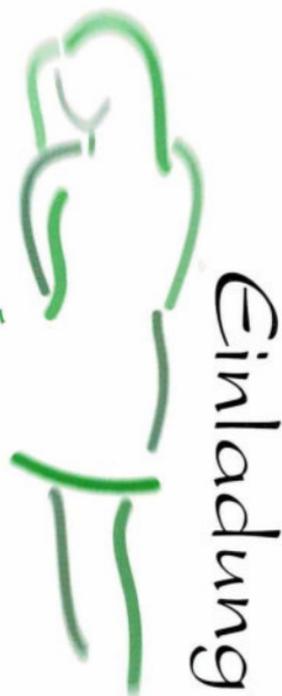
9. und 10. Mai 1997

Die „gewagte“
Kombination:

1. Dessous- und
Berufsbekleidungs-Schau
zum Verler Frühlingsfest

mit tollem Programm, Buffet
und vielen Überraschungen

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt!
Veranstaltungsbeginn jeweils um 19 Uhr.
Die Eintrittskarten sind nur im Vorverkauf
zum Preis von nur 15 DM (inkl. ein Getränk)
erhältlich bei



Verl, Gütersloher Straße 22, Tel. 93 07 97

OHLALA
FEINE WÄSCHE

Verl, Wilhelmstraße 8, Tel. 93 04 77

◆
In unseren neuen vergrößerten Ausstellungensräumen präsentieren wir Ihnen moderne, maßgeschneiderte Einbau-Küchen.
◆



Diese Küche ist eine SieMatic.
Und sie kostet weniger,
als Sie denken.

Die neue SieMatic SC-Klasse

SieMatic
Qualität in ihrer schönsten Form

KÜCHEN
könig

Haverkamp 37
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 / 64 94
Telefax 0 52 41 / 6 80 94

Küchen König – Wenn Sie nicht irgendeine, sondern Ihre ganz persönliche Küche suchen.